



Informatica® Informatica
10.1.1

Versionshinweise

Informatica Informatica Versionshinweise
10.1.1
Dezember 2016

© Copyright Informatica LLC 1998, 2018

Publikationsdatum: 2018-06-25

Inhalt

Abstrakt.	v
Kapitel 1: Installation und Upgrade.	6
Änderungen bei der Unterstützung.	6
Big Data Management – Hadoop-Verteilungen	6
Spark-Unterstützung für Big Data Management.	7
Big Data Management – Hive-Engine (veraltet).	7
Data Analyzer.	7
Betriebssystem.	7
PowerExchange for SAP NetWeaver.	8
Berichterstellungs- und Dashboard-Dienst.	8
Berichterstellungsdienst.	8
Migrieren in eine andere Datenbank.	8
Upgrading to New Configuration.	9
Administrator Tool – Fehler nach dem Upgrade.	9
Kapitel 2: 10.1.1 – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen.	10
Analyst Tool – Behobene Einschränkungen.	10
Anwendungsdienst – Behobene Einschränkungen.	11
Big Data – Behobene Einschränkungen.	11
Business Glossary – Behobene Einschränkungen.	13
Befehlszeilenprogramme – Behobene Einschränkungen.	14
Data Transformation – Behobene Einschränkungen.	14
Datentyp – Behobene Einschränkungen.	15
Enterprise Information Catalog – Behobene Einschränkungen.	15
Ausnahmeverwaltung – Behobene Einschränkungen.	16
Informatica Data Lake - Behobene Einschränkungen.	16
Informatica-Domäne - Behobene Einschränkungen.	16
Mappings und Arbeitsabläufe – Behobene Einschränkungen.	17
Metadata Manager – Behobene Einschränkungen.	18
PowerCenter – Behobene Einschränkungen.	18
Profile und Scorecards – Behobene Einschränkungen.	20
Referenzdaten – Behobene Einschränkungen.	20
Behobene Einschränkungen bei Drittanbietern.	20
Umwandlung – Behobene Einschränkungen.	21
Umwandlungssprachfunktionen – Behobene Einschränkungen.	22
Kapitel 3: 10.1.1 – Bekannte Einschränkungen.	23
Administrator Tool – Bekannte Einschränkungen.	23

Analyst Tool – Bekannte Einschränkungen	24
Anwendungsdienst – Bekannte Einschränkungen.	24
Big Data – Bekannte Einschränkungen.	26
Business Glossary – Bekannte Einschränkungen.	31
Befehlszeilenprogramme – Bekannte Einschränkungen	32
Informatica Connector Toolkit – Bekannte Einschränkungen	33
Data Transformation – Bekannte Einschränkungen	34
Datentyp – Bekannte Einschränkungen	34
Developer Tool – Bekannte Einschränkungen.	36
Domäne - Bekannte Einschränkungen.	37
Enterprise Information Catalog – Bekannte Einschränkungen.	38
Ausnahmenverwaltung: Bekannte Einschränkungen.	40
Intelligent Data Lake – Bekannte Einschränkungen.	41
Intelligentes Streaming – Bekannte Einschränkungen.	41
Mappings und Arbeitsabläufe – Bekannte Einschränkungen	42
Metadata Manager – Bekannte Einschränkungen.	45
PowerCenter - Bekannte Einschränkungen.	48
Profile und Scorecards – Bekannte Einschränkungen	49
Regelspezifikationen – Bekannte Einschränkungen.	50
Sicherheit – Bekannte Einschränkungen.	51
SQL-Datendienste – Bekannte Einschränkungen.	52
Einschränkungen bei Drittanbietern.	52
Umwandlungen – Bekannte Einschränkungen.	55
Kapitel 4: Globaler Kundensupport von Informatica.....	57

Abstrakt

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen zu eingeschränkten Funktionen, bekannten Einschränkungen und Fehlerbehebungen für Informatica 10.1.1.

KAPITEL 1

Installation und Upgrade

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Änderungen bei der Unterstützung, 6](#)
- [Migrieren in eine andere Datenbank, 8](#)
- [Upgrading to New Configuration, 9](#)
- [Administrator Tool – Fehler nach dem Upgrade, 9](#)

Änderungen bei der Unterstützung

In diesem Abschnitt werden die Änderungen bei der Unterstützung in Version 10.1.1 beschrieben.

Big Data Management – Hadoop-Verteilungen

Ab Version 10.1.1 gelten die folgenden Änderungen für die Big Data Management-Unterstützung für Hadoop-Verteilungen:

Unterstützte Hadoop-Verteilungen

Zum Versionsdatum unterstützt Version 10.1.1 die folgenden Hadoop-Verteilungen:

- Azure HDInsight v. 3.4
- Cloudera CDH v. 5.8
- IBM BigInsights v. 4.2
- Hortonworks HDP v. 2.5
- Amazon EMR v. 5.0

In zukünftigen Versionen von Big Data Management können höhere Versionen einer oder mehrerer dieser Hadoop-Verteilungen unterstützt werden. Eine Liste der neuesten unterstützten Versionen finden Sie in der Produktverfügbarkeitsmatrix im Informatica-Kundenportal: <https://network.informatica.com/community/informatica-network/product-availability-matrices>.

MapR-Unterstützung

Ab Version 10.1.1 hat Informatica die Unterstützung für Big Data Management auf einem MapR-Cluster ausgesetzt. Um Mappings auf einem MapR-Cluster auszuführen, verwenden Sie Big Data Management 10.1. Informatica plant, die Unterstützung in einer zukünftigen Version wieder einzuführen.

Einige Verweise auf MapR bleiben in der Dokumentation in Form von Beispielen erhalten. Wenden Sie die Struktur dieser Beispiele auf Ihre Hadoop-Verteilung an.

Amazon EMR-Unterstützung

Ab Version 10.1.1 können Sie Big Data Management in der Amazon EMR-Umgebung installieren. Sie können eine der folgenden Installationsmethoden wählen:

- Herunterladen und Installieren über ein RPM-Paket. Wenn Sie Big Data Management in einer Amazon EMR-Umgebung installieren, installieren Sie die Elemente von Big Data Management auf einem lokalen Rechner, um den Modellrepository-Dienst, den Datenintegrationsdienst und andere Dienste auszuführen.
- Installieren Sie eine Informatica-Instanz in der Amazon-Cloudumgebung. Wenn Sie eine Implementierung von Big Data Management in der Amazon-Cloud erstellen, bringen Sie virtuelle Rechner online, auf denen Sie Big Data Management installieren und ausführen.

Weitere Informationen zum Installieren und Konfigurieren von Big Data Management auf Amazon EMR finden Sie im *Informatica Big Data Management 10.1.1-Installations- und Konfigurationshandbuch*.

Spark-Unterstützung für Big Data Management

Ab Version 10.1.1 können Sie die Spark-Engine auf allen unterstützten Hadoop-Verteilungen konfigurieren. Sie können Big Data Management abhängig von der verwendeten Hadoop-Verteilung für die Verwendung einer der folgenden Spark-Versionen konfigurieren:

- Cloudera Spark 1.6 und Apache Spark 2.0.1 für die Cloudera cdh5u8-Verteilung.
- Apache Spark 2.0.1 für alle Hadoop-Verteilungen.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica Big Data Management 10.1.1-Installations- und Konfigurationshandbuch*.

Big Data Management – Hive-Engine (veraltet)

Ab Version 10.1.1 wird die Hive-Engine in Informatica nicht mehr verwendet. Informatica wird die Unterstützung für die Hive-Engine in einer künftigen Version einstellen.

Wenn Sie Big Data Management 10.1.1 installieren oder ein Upgrade auf Version 10.1.1 ausführen, können Sie die Hive-Engine weiterhin im Hive-Treibermodus ausführen. Die Hive-Engine unterstützt den HiveServer2-Modus nicht mehr. Informatica empfiehlt, die Blaze- oder Spark-Engine zum Ausführen von Mappings in der Hadoop-Umgebung zu verwenden, bevor Informatica die Unterstützung für die Hive-Engine einstellt.

Informationen zum Konfigurieren der Blaze- und Spark-Engines für Ihre Hadoop-Verteilung finden Sie im *Informatica Big Data Management 10.1.1-Installations- und Konfigurationshandbuch*. Informationen zum Mapping von Objekten, die von den Blaze- und Spark-Engines unterstützt werden, finden Sie im *Informatica Big Data Management 10.1.1-Benutzerhandbuch*.

Data Analyzer

Ab Version 10.1.1 hat Informatica die Unterstützung für Data Analyzer eingestellt. Informatica empfiehlt, das Berichterstellungstool eines Drittanbieters zu verwenden, um PowerCenter- und Metadata Manager-Berichte auszuführen. Sie können die empfohlenen SQL-Abfragen zur Erstellung aller Berichte verwenden, die im Lieferumfang früherer Versionen von PowerCenter enthalten waren.

Betriebssystem

Ab Version 10.1.1 hat Informatica Unterstützung für die folgenden Betriebssysteme hinzugefügt:

Solaris 11

PowerExchange for SAP NetWeaver

Ab Version 10.1.1 hat Informatica die folgenden Änderungen an der Unterstützung für PowerExchange for SAP NetWeaver implementiert:

Änderung bei der Unterstützung	Unterstützungsstufe	Kommentare
Analytic Business Components	Eingestellte Unterstützung	Ab Version 10.1.1 hat Informatica die Unterstützung für die Funktionen von Analytic Business Components (ABC) eingestellt. Sie können keine Objekte im ABC-Repository zum Lesen und Umwandeln von SAP-Daten verwenden. Die ABC-Transportdateien sind nicht im Lieferumfang von Informatica enthalten.
SAP R/3 Version 4.7	Eingestellte Unterstützung	Ab Version 10.1.1 hat Informatica die Unterstützung für SAP R/3 4.7-Systeme eingestellt. Führen Sie ein Upgrade auf SAP ECC Version 5.0 oder höher aus.

Berichterstellungs- und Dashboard-Dienst

Ab Version 10.1.1 hat Informatica die Unterstützung für den Berichterstellungs- und Dashboard-Dienst eingestellt. Informatica empfiehlt, das Berichterstellungstool eines Drittanbieters zu verwenden, um PowerCenter- und Metadata Manager-Berichte auszuführen. Sie können die empfohlenen SQL-Abfragen zur Erstellung aller Berichte verwenden, die im Lieferumfang früherer Versionen von PowerCenter enthalten waren.

Berichterstellungsdienst

Ab Version 10.1.1 hat Informatica die Unterstützung für den Berichterstellungsdienst eingestellt. Informatica empfiehlt, das Berichterstellungstool eines Drittanbieters zu verwenden, um PowerCenter- und Metadata Manager-Berichte auszuführen. Sie können die empfohlenen SQL-Abfragen zur Erstellung aller Berichte verwenden, die im Lieferumfang früherer Versionen von PowerCenter enthalten waren.

Migrieren in eine andere Datenbank

Wenn Sie das Domänenkonfigurations-Repository unter IBM DB2 oder Microsoft SQL Server während des Upgrades in eine andere Datenbank migrieren möchten, können Sie in bestimmten Situationen das Upgrade nicht im automatischen Modus ausführen.

Sie können in folgenden Situationen kein Upgrade im automatischen Modus ausführen:

- Das Domänen-Konfigurations-Repository befindet sich auf IBM DB2, und Sie migrieren das Repository von einer Datenbank mit mehreren Partitionen in eine Datenbank mit einer Partition.
- Das Domänen-Konfigurations-Repository befindet sich auf Microsoft SQL Server, und Sie migrieren das Repository von einer Datenbank in einem benutzerdefinierten Schema in eine Datenbank im Standardschema.

Problemumgehung:

- Aktualisieren Sie unter Windows die Informatica-Domäne im Grafikmodus.
- Aktualisieren Sie unter UNIX die Informatica-Domäne im Konsolenmodus.

(PLAT-8403, 440711)

Upgrading to New Configuration

After you move from a Microsoft SQL server custom schema to an SQL Server database enabled with trusted connection, the test connection fails with the following error:

```
Login failed for user 'UserName'
```

(PLAT-8450, 460338)

Administrator Tool – Fehler nach dem Upgrade

Wenn Sie den Analyst-Dienst nach dem Upgrade starten, zeigt das Administrator Tool den folgenden Fehler an:

```
The status of the upgrade cannot be determined. Use the command line program to complete the upgrade process
```

Problemumgehung: Melden Sie sich beim Administrator Tool ab und anschließend wieder an.

(436393, BG-1122)

KAPITEL 2

10.1.1 – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Analyst Tool – Behobene Einschränkungen, 10](#)
- [Anwendungsdienst – Behobene Einschränkungen, 11](#)
- [Big Data – Behobene Einschränkungen, 11](#)
- [Business Glossary – Behobene Einschränkungen, 13](#)
- [Befehlszeilenprogramme – Behobene Einschränkungen, 14](#)
- [Data Transformation – Behobene Einschränkungen, 14](#)
- [Datentyp – Behobene Einschränkungen, 15](#)
- [Enterprise Information Catalog – Behobene Einschränkungen, 15](#)
- [Ausnahmeverwaltung – Behobene Einschränkungen, 16](#)
- [Informatica Data Lake - Behobene Einschränkungen, 16](#)
- [Informatica-Domäne - Behobene Einschränkungen, 16](#)
- [Mappings und Arbeitsabläufe – Behobene Einschränkungen, 17](#)
- [Metadata Manager – Behobene Einschränkungen, 18](#)
- [PowerCenter – Behobene Einschränkungen, 18](#)
- [Profile und Scorecards – Behobene Einschränkungen, 20](#)
- [Referenzdaten – Behobene Einschränkungen, 20](#)
- [Behobene Einschränkungen bei Drittanbietern, 20](#)
- [Umwandlung – Behobene Einschränkungen, 21](#)
- [Umwandlungssprachfunktionen – Behobene Einschränkungen, 22](#)

Analyst Tool – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
450166	Wenn Fehler auftreten, zeigt das Analyst Tool manchmal folgende Meldung an: „Auf dem Server ist ein Fehler mit folgendem Zeitstempel aufgetreten ...“ Analyst-Dienstprotokolle überprüfen.“

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

Fehler	Beschreibung
IDQ-2788	Das Analyst Tool erhöht die Grenze der Anzahl von Zeichen, die Sie in einen Ausdruck in einer Profilregel eingeben können. Die Grenze liegt bei 1 Million Zeichen.

Anwendungsdienst – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
CORE-4220	Ein Webdienst-Hub, der auf einem anderen als dem Master-Gateway-Knoten ausgeführt wird, wird neu gestartet, wenn der Master-Gateway-Knoten anhält.
462893	PowerCenter-Benutzer stellen eine Verzögerung beim Starten des PowerCenter-Integrationsdiensts nach dem Upgrade auf Version 9.6.1 Hotfix 3 fest. Die Benutzer stellen die Verzögerung beim Ausführen von geplanten Arbeitsabläufen fest.
460500	Standardfehler des Modellrepository-Diensts werden im Protokoll-Viewer des Administrator Tools angezeigt. Zuvor wurden die Meldungen mit der Beschriftung INFO angezeigt. Bei der Anzeige in den Domänenprotokollen werden die gleichen Meldungen jetzt als Meldungen der FEHLER-Ebene angezeigt. Die Fehler werden nicht in der catalina.out-Protokolldatei angezeigt.
459892	Wenn der Datenintegrationsdienst Mappings und Betriebssystemprofile gleichzeitig ausführt, kommt es zu einer übermäßigen Speichernutzung.

Big Data – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-8714	<p>Wenn Sie ein Mapping auf HiveServer2 in einem SUSE 11 Hortonworks-Cluster ausführen, der mit Kerberos-Authentifizierung aktiviert wird, tritt ein MySQL-Verbindungsfehler auf und das Mapping schlägt mit folgendem Fehler fehl:</p> <pre>[HiveServer2-Handler-Pool: Thread-3439]: transport.TSaslTransport (TSaslTransport.java:open(315)) - SASL-Aushandlungsfehler javax.security.sasl.SaslException: GSS-Initiierung fehlgeschlagen [Verursacht durch GSSException: Es wurden keine gültigen Zugangsdaten bereitgestellt (Mechanismusebene: Es wurde kein Kerberos-tgt gefunden)]</pre> <pre><property> <name>hive.server2.authentication</name> <value>KERBEROS</value> </property></pre>
OCON-933	<p>Wenn Sie einen Benutzeridentitätswechsel konfigurieren und ein Sqoop-Mapping auf einem Hadoop-Cluster ausführen, der die Kerberos-Authentifizierung verwendet, schlägt das Mapping fehl.</p> <p>Probleumgehung: Verwenden Sie den Hadoop-Dienstprinzipalnamen in der Hadoop-Verbindung und führen Sie das Mapping aus. (460997)</p>
BDM-3658	Das Konfigurationsdienstprogramm für Big Data Management (Hadoop Configuration Manager) erstellt keine getrennte Protokolldatei nach jeder Ausführung.
462309	Der Analyst-Dienst wird nicht heruntergefahren, wenn Sie den Befehl zum Herunterfahren „infaservice.sh“ verwenden.
462299	In einer Cloudera CDH-Umgebung schlagen Mappings auf der Blaze-Engine fehl, wenn der Ressourcenmanager hochverfügbar ist und der Cluster Kerberos-Authentifizierung verwendet. (BDM-1596)
461622	Ein Mapping kann in der Blaze-Umgebung nicht ausgeführt werden, wenn mehrere Umwandlungsstrategien im Mapping dieselbe probabilistische Modelldatei oder Klassifizierermodelldatei identifizieren.
461610	Ein Spaltenprofil mit Datendomänenerkennung schlägt fehl, wenn die Datenquelle eine Hive-Quelle ist, Sie als Stichprobenoption Alle Zeilen auswählen und das Profil auf der Blaze-Engine ausführen.
461286	Wenn Sie innerhalb einer sehr kurzen Zeitspanne, z. B. 20 Sekunden, Mappings auf der Spark-Engine ausführen, schlagen die Mappings mit OSGI-Fehlern fehl.
461285	Wenn die Join-Bedingung in einer Joiner-Umwandlung Zeichenfolgenports mit verschiedenen Präzisionswerten enthält, gibt das Mapping bei Ausführung auf der Blaze-Engine eine fehlerhafte Anzahl Ausgabezeilen zurück. (BDM-1585)
461283	Arbeitsabläufe werden für eine andere Zeit als die ursprünglich geplante Zeit geplant, wenn der Integrationsdienst unerwartet geschlossen wird und die geplante Zeit verpasst.
461044	<p>Wenn Sie Mappings auf der Spark-Engine ausführen, schlägt die Mapping-Ausführung mit einem Kompilierungsfehler fehl.</p> <p>Ursache: Der Cluster verwendet eine Java-Instanz, die nicht der im Lieferumfang von Big Data Management von Informatica enthaltenen Java-Version entspricht.</p>

Fehler	Beschreibung
460640	Big Data Management unterstützt Hortonworks-Hadoop-Cluster, die Java 1.8 verwenden. Wenn der Cluster Java 1.7 verwendet, schlagen mit der Hive-Engine ausgeführte Mappings fehl. Es wird ein Fehler wie der folgende ausgegeben: Unrecognized VM option 'MaxMetaspaceSize=256M' Error: Could not create the Java Virtual Machine. Error: A fatal exception has occurred. Program will exit.
460412	Wenn Sie Daten über Sqoop in eine Oracle-Datenbank exportieren, schlägt das Mapping in bestimmten Situationen fehl. Dieses Problem tritt auf, wenn die folgenden Bedingungen alle zutreffen: - Sie konfigurieren das direkte Argument zum Verwenden von OraOop. - Die Daten enthalten eine Spalte des Datentyps „Fließkomma“ (Float).
458238	Das Lookup auf der Spark-Engine ist sehr langsam, wenn die Lookup-Daten Nullwerte enthalten.
456892	Wenn Sie ein DDL-Skript generieren und ausführen, um eine Hive-Zieltabelle in der Blaze-Laufzeitumgebung zu erstellen oder zu ersetzen, schlägt das Mapping fehl.
456732	Wenn Sie eine Hive-Ansicht im Developer Tool synchronisieren, werden die Verknüpfungen von der Mapping-Quelle oder den Verbindungen nicht beibehalten. (BDM-2255)
454281	Wenn ein Hadoop-Cluster Kerberos-Authentifizierung verwendet, schlägt das Mapping, das in der nativen Laufzeitumgebung auf HDFS schreibt, mit dem folgenden Fehler fehl, wenn das KDC-Dienstticket abgelaufen ist: Fehler bei lokaler Ausnahme: java.io.IOException: javax.security.sasl.SaslException: GSS-Initiierung fehlgeschlagen [Verursacht durch GSSException: Keine gültigen Anmeldeinformationen bereitgestellt (BDM-2190)]
453313	Wenn Sie auf der Spark-Engine mehrere Mappings gleichzeitig ausführen, ist dieser Vorgang möglicherweise langsam und die Protokollmeldungen geben an, dass Ressourcen nicht verfügbar sind. Der Datenintegrationsdienst gibt an, dass das Mapping fehlgeschlagen ist, obwohl es noch im Cluster ausgeführt wird.
449810	Die Ansicht MRX-MAPPINGS zeigt keine MAPPING-Objekte an, selbst wenn Mappings im Repository vorhanden sind.

Business Glossary – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
461823	Nachdem Sie Abstimmung Stufe 1 in einem Genehmigungsarbeitsablauf abgeschlossen haben, reagiert beim Anzeigen der Kommentare zur Abstimmung Stufe 1 der Bereich mit den Abstimmungsdetails des Abstimmungs-Dashboards nicht mehr.
461624	Wenn Sie für die Eigenschaft PROTOCOL_TYPE in der Datei „SilentInput.properties“ den Wert „HTTP“ in Großbuchstaben angeben und Informatica Business Glossary Desktop installieren, wird der Parameter für den Protokolltyp fälschlicherweise auf „HTTPS“ gesetzt.

Fehler	Beschreibung
458916	Wenn Sie im Genehmigungsarbeitsablauf eine Stimme übertragen, können Sie mehrere Benutzer auswählen, aber es wird ein Fehler angezeigt, wenn Sie Ihre Auswahl im Analyst Tool bestätigen.
458075	Das Analyst Tool sendet keine E-Mail-Benachrichtigungen, wenn die Domäne mit Kerberos-Authentifizierung konfiguriert ist.
457603	Wenn Sie Informatica Business Glossary Desktop auf einem Mac installieren, wird der folgende Fehler im Terminal angezeigt: <pre>INM1HF4DWDJWV:Informatica_BusinessGlossaryDesktop_Mac infa\$./install.sh Trying to load library IAMac Error trying to load library no IAMac in java.library.path</pre>
454561	Sie können Business Glossary-Objekte nicht veröffentlichen oder ablehnen, wenn die folgenden Bedingungen alle zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Abstimmung war im Gange. - Der Glossaradministrator hat das Glossar exportiert. - Der Glossaradministrator hat das Glossar importiert und die Objekte, die bereits im Analyst Tool waren, ersetzt.

Befehlszeilenprogramme – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
CORE-4979	Sie können den Befehl <code>isp UpdateRepositoryService</code> nicht zum Aktualisieren des Tablespace-Namens der Repository-Datenbank verwenden.
458154	Wenn Sie den Befehl <code>infacmd oie ImportObjects</code> ausführen, werden Verbindungen nicht korrekt gebunden.
456536	Sie können den Befehl <code>infacmd wfs bulkComplete</code> ausführen, um die von einem Arbeitsablauf angegebenen Abstimmungsaufgaben abzuschließen, falls Sie nicht der Unternehmensadministrator für die Aufgabe sind.
427588	Wenn Sie versuchen, den Befehl <code>ms runmapping</code> auszuführen und die Verbindung zwischen dem <code>infacmd</code> -Client und dem Mapping-Dienst ausgefallen ist, schlägt die Aufgabe fehl, und in den Protokollen werden irreführende Fehlermeldungen angezeigt.

Data Transformation – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
CM-7722	Wenn Daten von einer Datenprozessor-Umwandlung in eine JSON-Ausgabe umgewandelt werden, werden die Steuerzeichen nicht mit dem Escapezeichen \u gesehen.
CM-7720	Die HIPAA-Validierung wird für Edifecs Version 6.x in einer Datenprozessor-Umwandlung mit einem HIPAA-Bibliothekspaket nicht unterstützt.
CM-7693	Ungültige Unicode-Zeichen werden von einer Datenprozessor-Umwandlung mit JSON-Ausgabe durch eine binäre Null anstatt durch eine Null und eine hexadezimale Kennung ersetzt.
CM-7692	Ein XMLStreamer in einer Datenprozessor-Umwandlung kann Dokumente mit einer DOCTYPE-Deklaration nicht verarbeiten.
CM-7691	Wenn Daten von einer Datenprozessor-Umwandlung in eine JSON-Ausgabe für die Zeichen 0-31 umgewandelt werden, werden die Steuerzeichen nicht mit dem Escapezeichen \u gesehen.

Datentyp – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-14233	Ein Dezimalfeld kann in einer Umwandlung abgeschnitten werden, die anhand der benutzerdefinierten Umwandlung erstellt wurde, weil die benutzerdefinierte Umwandlung Dezimaldaten akzeptiert, die die falsche Skala aufweisen.
441191	Wenn der Datentyp für eine Spalte „Zeitstempel mit Zeitzone“ ist, funktionieren die eingebettete Regel und die Werthäufigkeitsregel für die Spalte nicht.

Enterprise Information Catalog – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
LDM-1426	Wenn ein Scanner-Job über die Gültigkeitsdauer des zugeordneten Kerberos-Tickets hinaus ausgeführt wird, generiert der Scanner-Job einen Kerberos-Authentifizierungsfehler.
LDM-733	Sie können Live Data Map nicht auf einem internen Cluster bereitstellen, wenn Sie SUSE Linux verwenden.

Ausnahmeverwaltung – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
IDQ-4067	Wenn Sie einen Datenwert auf allen Seiten einer Ausnahmearbeit in einem einzigen Vorgang suchen und ersetzen, wird der Status der Werte nicht zu AKTUALISIERT geändert.

Informatica Data Lake - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
IDL-57	Wenn zahlreiche Datenfluss- und Beziehungsverknüpfungen für ein Datenobjekt vorhanden sind, kann es länger als üblich dauern, bis die Beziehungsansicht geladen ist. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern.

Informatica-Domäne - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
CORE-4099	Die Synchronisierung der Benutzer und Gruppen in einer LDAP-Sicherheitsdomäne mit den Benutzern und Gruppen in einem LDAP-Verzeichnisdienst reagiert nicht mehr, wenn die Informatica-Domäne einen PowerCenter-Repository-Dienst enthält, für den die Eigenschaft „Sicherheits-Audit-Trail“ aktiviert ist.
389090	Eine falsche Fehlermeldung wird angezeigt, wenn Kerberos-Benutzer in einer LDAP-Sicherheitsdomäne mit Benutzern auf einem Microsoft Active Directory-Server synchronisiert werden. Der Fehler tritt auf, wenn der LDAP-Dienstprinzipalbenutzername (SPN) in den Active Directory-Domänendiensten nicht korrekt konfiguriert ist.

Mappings und Arbeitsabläufe – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
MWF-412	Wenn Sie ein Upgrade auf die aktuelle Version durchführen und einen Arbeitsablauf im Modellrepository aktualisieren, können Sie die Arbeitsablauffanwendung nicht bereitstellen.
MWF-238	Wenn eine Mapping-Aufgabe keine Ausnahmedaten für einen nachfolgenden Human-Task in einem Arbeitsablauf generiert, schlägt der Arbeitsablauf fehl.
461733	Frühe Auswahloptimierung kann dazu führen, dass Filterlogik vor der Ausdruckslogik in einem Mapping vorkommt. Wenn diese Situation eintritt, können Sie unerwartete Ergebnisse erhalten.
460888	Sie können einen Arbeitsablauf, der mehrere Mapping-Aufgaben enthält, nicht validieren, falls Sie das Datenziel in einem von einer der Aufgaben verwendeten Mapping ersetzen.
460871	Die Optionen für Such- und Ersetzungsvorgänge in einer Ausnahmeanfrage erkennen Datentypen vom Typ „Fließkomma“ als numerische Daten, wenn sich die Aufgabe in einer Microsoft SQL Server-Datenbank befindet.
460729	Sie können die Option „Alle Zahlen“ nicht verwenden, um einen numerischen Wert auf allen Seiten der Ausnahmeanfrage in einer Microsoft SQL Server-Datenbank zu ersetzen.
460715	Sie können in einer Spalte in einer Ausnahmeanfrage nicht nach Daten suchen und sie ersetzen, falls der Arbeitsablauf, von dem die Aufgabe erstellt wurde, die Aufgabeninstanzen mithilfe der Spaltendaten an Benutzer verteilt hat.
459911	Wenn Sie für einen Datenintegrationsdienst auf einem Gitter die Datenbankinhalte des Arbeitsablaufs erstellen und der Datenintegrationsdienst unerwartet angehalten wird, wird im Administrator Tool die folgende Meldung angezeigt: Die Datenbankinhalte des Arbeitsablaufs sind nicht vorhanden. Das Problem tritt auf, wenn Sie Betriebssystemprofile für den Datenintegrationsdienst aktivieren.
459791	Die Protokolldateinamen des Arbeitsablaufs enthalten keinen Zeitstempel.
458284	Sie können keine Arbeitsablauffanwendung bereitstellen, falls der Arbeitsablauf mehr als 12 Mapping-Aufgaben zwischen zwei inklusiven Gateways enthält.
457765	Wenn Sie einen Arbeitsablauf mit einer Mapping-Aufgabe unter einem Betriebssystemprofil ausführen, erstellt der Arbeitsablauf nicht die vom Betriebssystemprofil angegebenen Verzeichnisse. Darüber hinaus kann die Mapping-Aufgabe nicht ausgeführt werden.
457624	Sie können Mappings, Arbeitsabläufe oder einen anderen Job in einer Domäne, in der die Kerberos-Authentifizierung aktiviert ist, nicht mit dem Scheduler ausführen.
442040	Wenn Sie den ODBC-Provider als MongoDB und Cassandra zum Herstellen einer Verbindung zur Quelle auswählen, kann der Datenintegrationsdienst die Umwandlungslogik nicht an die Quelle verschieben, was zu einer Nullzeigerausnahme führt.

Metadata Manager – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
461098	Wenn Sie das inkrementelle Laden für eine Teradata-Ressource aktivieren, die ein dem Datenbanknamen zugeordnetes Schema enthält, lädt Metadata Manager die Metadaten immer vollständig.
413783	Das Laden einer Oracle-Ressource schlägt mit folgendem Fehler fehl, wenn das Metadata Manager-Warehouse UTF-8-Zeichencodierung verwendet, die Quellmetadaten Zeichenfolgen mit Multibyte-Zeichen enthalten und die Zeichenfolgen länger als 4000 Byte sind: ORA-01461: LONG-Wert kann nur zum Einfügen in eine LONG-Spalte gebunden werden

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

Fehler	Beschreibung
449958	Metadata Manager unterstützt mehrere Schemas für Netezza-Ressourcen.

PowerCenter – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
CORE-5012	Ein Dezimalfeld kann in einer Umwandlung abgeschnitten werden, die anhand der benutzerdefinierten Umwandlung erstellt wurde, weil die benutzerdefinierte Umwandlung Dezimaldaten akzeptiert, die die falsche Skala aufweisen.
CORE-4172	Wenn Sie eine Quelle, ein Ziel oder eine Umwandlung von einem Mapping in ein anderes kopieren, wird das neue Objekt mit einem anderen Namen angezeigt.
IDQ-2706	Sie können eine Match-Umwandlung nicht in einem Mapping partitionieren, das Sie aus einem Modellrepository importiert haben.
463811	Wenn ein Mapping eine Lookup-Umwandlung enthält, schlägt die für die Partition aktivierte Sitzung zeitweise fehl. (CORE-4892)
463566	Wenn der Sortierzwischenspeicher sich auf dem General Parallel File System (GPFS) befindet, schlägt die Sitzung mit einer Sortierumwandlung mit einem Eingabe-/Ausgabefehler fehl. (CORE-300)

Fehler	Beschreibung
462367	Wenn Sie einen Arbeitsablauf für die fortlaufende Ausführung planen, verpasst der Arbeitsablauf gelegentlich den Zeitplan und wird nicht erneut geplant. (CORE-77)
461969	Wenn Sie einen Arbeitsablauf für die fortlaufende Ausführung planen und Wiederherstellung unter Windows aktiviert haben, schlägt der Arbeitsablauf zeitweise mit einem Umbenennungsfehler für die Wiederherstellungsdatei fehl. (CORE-73)
461280	Wenn Sie versuchen, ein XML mit dem Befehl „pmrep ObjectImport“ zu importieren, schlägt der Import mit einem Fehler fehl, der angibt, dass die Berechtigung zum Zugriff auf den Zielfolder verweigert wird. (CORE-61)
460787	Wenn Sie keine Leseberechtigung für ein Verbindungsobjekt haben, können Sie die Verbindungsobjekteigenschaften dennoch in den Sitzungseigenschaften anzeigen. (CORE-54)
460192	Nachdem Sie Objekte über die Bereitstellungsgruppen mit der Option zum Kopieren der permanenten Werte für alle Arbeitsablaufvariablen migriert haben, finden sich Duplikate im PowerCenter-Repository. (CORE-53)
459551	Wenn die Parameterdatei nicht vorhanden ist und der Arbeitsablauf mit dem Betriebssystemprofil ausgeführt wird, verläuft die Ausführung des Arbeitsablaufs erfolgreich, statt mit einem Fehler fehlerzuschlagen. (CORE-49)
458796	Wenn der Tabellen- oder Spaltenname mit einer Zahl beginnt, schlägt der Mapping-XML-Import fehl. (CORE-45)
455248	Ein PowerCenter-Benutzer mit allen erforderlichen Berechtigungen erhält einen Fehler über unzureichende Berechtigungen, wenn er einen Arbeitsablauf mit dem pmcmd-Programm initiiert.
442622	Sie können keine Fehleraktion angeben, wenn Sie ODBC als Providertyp für die Microsoft SQL Server-Verbindung verwenden. (OCON-6191)
441288	Wenn Sie kein Betriebssystemprofil festlegen, legt der PowerCenter Repository Manager den Namen des Betriebssystemprofils als ungültig anstelle von NULL im Repository in allen Gebietsschemas außer Englisch fest. (CORE-96)
439126	Wenn Sie die Sitzung und den Arbeitsablauf so konfigurieren, dass Protokolle nach Ausführungen gespeichert werden, kann der PowerCenter-Integrationsdienst nicht die Sitzungs- und Arbeitsablaufprotokolle für die vorherigen Ausführungen nicht über die Arbeitsablaufüberwachung abrufen. (CORE-94)
422383	Arbeitsabläufe bleiben hängen, wenn die Betriebssystemprofil- und Parameterdatei verwendet wird. (CORE-91)

Profile und Scorecards – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-10639	Der Datenintegrationsdienst schlägt beim Profiling von Oracle-Daten fehl, wenn ein Datenfeld 00/00/00 enthält.
IDE-1765	Die Sonderfallerkennung funktioniert nicht, wenn sich das Profiling Warehouse in einer Microsoft SQL Server-Datenbank befindet.
IDE-1755	Ein Spaltenprofil mit Datendomänenerkennung schlägt fehl, wenn die Datenquelle eine Hive-Quelle ist, Sie als Stichprobenoption „Alle Zeilen“ auswählen und das Profil auf der Blaze-Engine ausführen. Problemumgehung: Wählen Sie als Stichprobenoption „Erste Stichprobe“, „Zufallsstichprobe“ oder „Zufallsstichprobe (auto)“ aus und führen Sie das Profil aus.
IDE-1679	Die Ausführung des Spaltenprofils schlägt fehl, wenn Sie eine JDBC-Verbindung für das Profiling Warehouse konfigurieren und das Profil auf der Blaze-Engine ausführen.

Referenzdaten – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
IDQ-2776	Wenn Sie eine Referenztabelle aus dem Modellrepository exportieren und ein Referenzdatenwert das Textqualifikatorzeichen enthält, kann es sein, dass der Wert vom Exportvorgang ausgelassen wird.

Behobene Einschränkungen bei Drittanbietern

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
BDM-937	<p>Wenn Sie Big Data Management auf Cloudera unter Verwendung des Cloudera Manager installieren, werden die Pakete nicht in das .flood-Verzeichnis kopiert und die Installation schlägt mit dem folgenden Fehler fehl:</p> <pre>SRC-Datei /opt/cloudera/parcels/.flood/ INFORMATICA-10.1.0.informatica10.1.0.pl.364-sles11.parcel/ INFORMATICA-10.1.0.informatica10.1.0.pl.364-sles11.parcel ist nicht vorhanden.</pre> <p>Außerdem werden die Pakete nicht aus dem .flood-Verzeichnis gelöscht, nachdem Sie Big Data Management auf Cloudera unter Verwendung des Cloudera Manager deinstalliert haben.</p> <p>Cloudera-Referenznummer: 103733</p>
461762	<p>Wenn Sie den Netezza-ODBC-Treiber verwenden und Unicode-Daten in eine Netezza-Datenbank schreiben, schlägt das Mapping möglicherweise fehl, wenn das Netezza-Ziel Varchar-Spalten enthält. Das Mapping schlägt aufgrund eines Problems mit dem DataDirect-Treiber-Manager fehl.</p> <p>DataDirect-Referenznummer: 00343606</p>
461032	<p>Die Spark-Engine gibt keine Ausgabe für einen Master- oder Detail-Outer-Join zurück, wenn die Bedingung keinen Join für Schlüssel ausführt, aber eine Spalte mit einer Konstante oder Null vergleicht.</p> <p>Apache-JIRA-Referenznummer: https://issues.apache.org/jira/browse/SPARK-14854</p>

Umwandlung – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
CM-7737	<p>Wenn Sie mit dem Umwandlungsassistenten in einem Ordner eine Hierarchisch-in-relational-Umwandlung oder eine Relational-in-hierarchisch-Umwandlung in einem Ordner erstellen und versuchen, ein Schema in einem anderen Ordner zu referenzieren, schlägt der Assistent möglicherweise fehl.</p>
IDQ-4053	<p>Wenn Sie eine geringere Identitätszwischenspeichergröße als 65535 auf der Registerkarte „Match-Typ“ einer Match-Umwandlung festlegen, generiert die Umwandlung die Cluster nicht korrekt. Die Umwandlung liest die Größe des Identitätszwischenspeichers in Byte, unabhängig vom Wert, den Sie auf der Registerkarte „Match-Typ“ festlegen.</p>
IDQ-2786	<p>Der Datenintegrationsdienst wird unerwartet angehalten, wenn er ein Mapping ausführt, das eine Schlüsselgenerator-Umwandlung enthält, die Sie mit einer NYSIS-Strategie konfiguriert haben.</p>
IDQ-2773	<p>Wenn Sie auf die aktuelle Version aktualisieren und das Modellrepository eine Ausnahmeumwandlung enthält, kann das Modellrepository beschädigt werden.</p>
459356	<p>Die Hierarchisch-in-relational-Umwandlung unterstützt die Eingabeformate Avro und Parquet nicht.</p>
408000	<p>Wenn Sie das Eingabeschema nicht definieren oder das Eingabegruppenelement für die Anfrage zum Stammelement der REST-Verbrauchereingabe zuordnen, schlägt REST ohne Anzeige einer Fehlermeldung fehl.</p>

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

Fehler	Beschreibung
OC0N-6681	Sie können die „content-type“-Kopfzeile in einer REST-Webdienst-POST-Webdienst-Verbraucheranfrage überschreiben. Sie können „content-type“ von „application/xml“ zu „text/xml“ ändern.

Umwandlungssprachfunktionen – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
458716	Das Developer Tool reagiert nicht mehr, wenn Sie einen Ausdruck testen und auswerten, der die REG_MATCH-Funktion enthält, und das abzugleichende Muster kein gültiges Muster ist.

KAPITEL 3

10.1.1 – Bekannte Einschränkungen

Hinweis: Informatica migriert Fehler zu einem anderen Fehlerverfolgungssystem. Die Fehlernummern in der Fehler-ID-Spalte werden durch die Fehlernummer in dem neuen Verfolgungssystem ersetzt. Die Fehler-IDs des vorherigen Verfolgungssystems finden Sie nach der Fehlerbeschreibung. Beispiel: (440143).

Administrator Tool – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-1615	<p>In einer Domäne, die die Kerberos-Authentifizierung verwendet, wird Benutzern, denen die Operatorrolle zugewiesen wurde, im Administrator Tool in einigen Ansichten die folgende Meldung angezeigt: <code>Modellrepository ist nicht konfiguriert</code>. Wenden Sie sich an den Administrator. Dies tritt selbst dann auf, wenn das Modellrepository konfiguriert ist.</p> <p>Problemumgehung: Weisen Sie den Operatorbenutzern und der Operatorgruppe die Administratorrolle für den für die Überwachung konfigurierten Modellrepository-Dienst zu. (440143)</p>
PLAT-1593	<p>Im Monitoring-Tool in einer Domäne, die die Kerberos-Authentifizierung verwendet, meldet das Abmeldemenü keine Benutzer vom Monitoring-Tool ab.</p> <p>Problemumgehung: Schließen Sie, um sich vom Monitoring-Tool abzumelden, das Browserfenster. (438332)</p>
PLAT-1584	<p>Wenn Sie sich in einer Domäne, die die Kerberos-Authentifizierung verwendet, nach Ablauf einer Sitzung beim Administrator Tool anmelden, zeigen die Registerkarten Verwalten und Überwachen möglicherweise eine Anmeldeseite an.</p> <p>Problemumgehung: Melden Sie sich beim Administrator Tool ab und anschließend wieder an. (437717)</p>
PLAT-1573	<p>Nachdem Sie der Domäne einen Knoten hinzufügen, dauert es 10 bis 15 Sekunden, bis das Administrator Tool die Eigenschaften des Knotens anzeigt. (436587)</p>
PLAT-1530	<p>Nach dem Konfigurieren der Eigenschaft „Verzeichnis für Protokollsammlung“ für einen Knoten können Sie die Eigenschaft „Verzeichnis für Protokollsammlung“ nicht löschen. (429227)</p>
PLAT-13660	<p>Wenn Sie Daten über Sqoop importieren oder exportieren, zeigt das Administrator Tool auf der Registerkarte Überwachung nicht die korrekte Ausführungsstatistik an.</p> <p>Problemumgehung: Konsultieren Sie die Ausführungsstatistiken im Yarn-Protokoll. (452798)</p>

Analyst Tool – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-14626	Das Analyst Tool bleibt hängen, wenn Sie eine Einfachdatei importieren und die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none">- Der Datenintegrationsdienst ist für die Nutzung von Betriebssystemprofilen aktiviert.- Der Datenintegrationsdienst und der Analyst-Dienst werden auf verschiedenen Knoten ausgeführt. Problemumgehung: Führen Sie den Datenintegrationsdienst und den Analyst-Dienst auf dem gleichen Knoten aus.
PLAT-14625	Wenn Sie versuchen, die Mapping-Spezifikation mit pcclientsmartuser, das in einem Windows-Netzwerk mit Zwei-Faktor-Authentifizierung ausgeführt wird, in das PowerCenter-Repository zu exportieren, schlägt der Export der Mapping-Spezifikation fehl. Problemumgehung: Exportieren Sie die Mapping-Spezifikation mithilfe von INFAKRB.INFADEV.COM in das PowerCenter-Repository (460405).
PLAT-13424	Wenn Sie versuchen, ein von einem anderen Benutzer geändertes Objekt zu löschen, zeigt das Analyst Tool keine Warnmeldung an, dass es sich bei dem Objekt nicht um die aktuellste Version handelt. (396636)
IDQ-4225	Wenn Sie versuchen, mit einem ungültigen Wert Referenztabellewerte zu finden und zu ersetzen, zeigt das Analyst Tool eine falsche Fehlermeldung an. Die Fehlermeldung besagt, dass die Referenztabelle den von Ihnen angegebenen Suchwert nicht enthält. Das Problem tritt auf, wenn der von Ihnen angegebene ersetzende Wert eine Präzision verwendet, die für die Referenzdatenspalte zu hoch ist. (421325)

Anwendungsdienst – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-12072	Der DTM-Prozess erstellt keine DTM-Protokolldateien für in Arbeitsablauf-Mapping-Aufgaben enthaltene Mappings, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none">- Der Datenintegrationsdienst ist zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert.- Das in der Arbeitsablauf-Mapping-Aufgabe enthaltene Mapping verwendet Multibyte-Zeichen. (443052)
PLAT-12070	Wenn Sie mehrere gleichzeitige Mappings auf einem Datenintegrationsdienst-Gitter, das zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert ist, ausführen und das Modellrepository nicht zum Speichern von Laufzeitstatistiken konfiguriert ist, schlägt das Ausführen einiger der Mappings möglicherweise mit folgendem Fehler fehl: [ICMD_10033] Command [runmapping] failed with error [com.informatica.ds.ms.service.MonitorHelper.purgeStatistics(MonitorHelper.java:125) (441281)

Fehler	Beschreibung
PLAT-12066	<p>Die konsolidierte Protokolldatei für ein Mapping enthält möglicherweise die falsche DTM-Protokolldatei, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Datenintegrationsdienst ist zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert. - Die Mapping-Aufgabe in einem Arbeitsablauf ist zum Speichern der Protokolldatei der Mapping-Aufgabe nach Anzahl der Ausführungen der Mapping-Aufgabe konfiguriert. <p>Problemumgehung: Konfigurieren Sie die Mapping-Aufgabe zum Speichern der Protokolldatei der Mapping-Aufgabe nach Zeitstempel. (439632)</p>
PLAT-12065	<p>Auf einem Datenintegrationsdienst-Gitter ausgeführte Mappings bleiben möglicherweise für unbestimmte Zeit hängen, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Datenintegrationsdienst ist zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert. - Der Ressourcenmanager-Dienst ist nicht mehr verfügbar, nachdem der Datenintegrationsdienst aktiviert wurde und einen Masterrechenknoten ausgewählt hat. <p>Problemumgehung: Aktivieren Sie den Ressourcenmanager-Dienst, um das Ausführen der Mappings fortzusetzen. (439628)</p>
PLAT-12060	<p>Wenn Sie die Berechnungsrolle auf einem Knoten, der einem Datenintegrationsdienst-Gitter zugewiesen ist, aktualisieren und anschließend den Datenintegrationsdienst wiederherstellen, kann bei den Informatica-Client-Tools möglicherweise ein inkonsistentes Verhalten auftreten. So kann beispielsweise das Ausführen von Mappings im infacmd-Befehlszeilenprogramm fehlschlagen, jedoch im Developer Tool erfolgreich verlaufen.</p> <p>Problemumgehung: Starten Sie die Domäne neu. (436753)</p>
PLAT-12057	<p>In einer Kerberos-Domäne schlägt das Ausführen von Mappings auf einem Datenintegrationsdienst-Gitter, das zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert ist, fehl.</p> <p>Problemumgehung: Konfigurieren Sie den Datenintegrationsdienst zum Ausführen von Jobs in separaten lokalen Prozessen. (435471)</p>
PLAT-12054	<p>Ein Datenintegrationsdienst-Gitter, das zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert ist, verwendet zur Kommunikation mit Remote-DTM-Prozessen keine sichere Verbindung, obwohl für die Domäne eine sichere Kommunikation aktiviert ist. (432752)</p>
BDM-4669	<p>Der Datenintegrationsdienst wendet die kostenbasierte Optimierungsmethode nicht an, wenn Sie das Mapping für die Verwendung von Ladereihenfolgebeschränkungen mit der vollständigen Optimierungsebene konfigurieren. (431534)</p>
BDM-2483	<p>Die Registerkarte „Prozesse“ des E-Mail-Diensts enthält einen Abschnitt für Umgebungsvariablen, obwohl Umgebungsvariablen für den E-Mail-Dienst nicht unterstützt werden. Wenn Sie eine Umgebungsvariable hinzufügen, wird sie vom E-Mail-Dienst ignoriert. (442102)</p>
BDM-1828	<p>Wenn Sie Webdienst-Anfragen auf einem Datenintegrationsdienst-Gitter ausführen und fälschlicherweise den externen HTTP-Load Balancer so konfigurieren, dass Knoten verwendet werden, die nur über die Dienstrolle verfügen, leitet der Datenintegrationsdienst keine Anfragen an Knoten weiter, die sowohl über die Dienstrolle als auch über die Berechnungsrolle verfügen. Einige Webdienst-Anfragen, die an den Knoten gesendet werden, der nur über die Dienstrolle verfügt, schlagen möglicherweise fehl.</p> <p>Problemumgehung: Konfigurieren Sie den externen HTTP-Load Balancer so, dass Knoten verwendet werden, die sowohl über die Dienstrolle als auch über die Berechnungsrolle verfügen. (427052)</p>
BDM-1798	<p>Beim Ausführen eines Mappings auf einem Datenintegrationsdienst-Gitter, das zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert ist, kann die Registerkarte „Überwachen“ im Administrator Tool möglicherweise für unbestimmte Zeit als Mapping-Status „Wird ausgeführt“ anzeigen, obwohl das infacmd-Befehlszeilenprogramm und das Mapping-Protokoll angeben, dass das Mapping fehlgeschlagen ist. (432316)</p>

Big Data – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-14325	Sie können kein Mapping in der nativen Umgebung ausführen, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> - Sie wählen eine native Validierungsumgebung und eine Hive- oder Blaze-Validierungsumgebung für das Mapping aus. - Das Mapping enthält eine Match-Umwandlung.
PLAT-13744	Wenn Sie Sqoop verwenden und eine Join-Bedingung in der benutzerdefinierten Abfrage definieren, schlägt das Mapping fehl. (457397)
PLAT-13738	Wenn Sie Sqoop verwenden und zwei Tabellen verknüpfen, die eine Spalte mit demselben Namen enthalten, schlägt das Mapping fehl. (457072)
PLAT-13735	Wenn Sie Sqoop verwenden und die erste Mapper-Aufgabe fehlschlägt, schlägt die darauf folgende Mapper-Aufgabe mit der folgenden Fehlermeldung fehl: Datei ist bereits vorhanden. (456884)
PLAT-13734	Mit dem Developer Tool können Sie einen Avro-Datentyp in einem komplexen Dateiojekt in einen von Avro nicht unterstützten Datentyp ändern. Infolgedessen treten zur Laufzeit Mapping-Fehler auf. Problemumgehung: Wenn Sie einen Avro-Datentyp ändern, vergewissern Sie sich, dass es sich um einen unterstützten Typ handelt. (456866)
PLAT-13732	Wenn Sie Sqoop verwenden, um mithilfe des JDBC-Treibers von MariaDB Daten aus einer Aurora-Datenbank zu importieren, reagiert das Mapping nicht mehr. (456704)
PLAT-13731	Wenn Sie Daten über Sqoop exportieren und Primärschlüsselverstöße vorliegen, schlägt das Mapping fehl und fehlerhafte Datensätze werden nicht in die fehlerhafte Datei geschrieben. (456616)
PLAT-13722	Wenn Sie Daten über Sqoop in eine Netezza-Datenbank exportieren und die Datenbank eine Spalte des Datentyps „Fließkomma“ (Float) enthält, schlägt das Mapping fehl. (456285)
PLAT-13702	Sqoop liest die von Ihnen in der Datei <code>oraoop-site.xml</code> konfigurierten OraOop-Argumente nicht. Problemumgehung: Geben Sie im Mapping die OraOop-Argumente als Teil der Sqoop-Argumente an. (455750)
PLAT-13666	Wenn Sie Sqoop für ein Datenobjekt verwenden und seine Eigenschaften in der zugeordneten Lese- oder Schreibumwandlung aktualisieren, wird das Mapping mit einer IVector-Fehlermeldung beendet. Problemumgehung: Erstellen Sie ein neues Datenobjekt und ein neues Mapping. (453097)
PLAT-13652	Wenn Sie Sqoop für ein Datenobjekt aktivieren und ein Tabellen- oder Spaltenname Unicode-Zeichen enthält, schlägt das Mapping fehl. (452114)

Fehler	Beschreibung
PLAT-12073	<p>Mappings, die aus einer der folgenden Quellen lesen, schlagen beim Ausführen in der nativen Umgebung fehl, wenn der Datenintegrationsdienst so konfiguriert ist, dass Aufträge in separaten, dezentralen Prozessen ausgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache oder komplexe Datei im Hadoop Distributed File System (HDFS) - HIVE-Tabelle - HBase-Tabelle <p>Problemumgehung: Konfigurieren Sie in der Ansicht Berechnen des Datenintegrationsdienstes die Umgebungsvariable INFA_HADOOP_DIST_DIR für jeden Knoten mit der Rolle Berechnen. Setzen Sie die Umgebungsvariable auf den gleichen Wert, der für die Ausführungsoption Datenintegrationsdienst Hadoop-Verteilungsverzeichnis für den Datenintegrationsdienst konfiguriert wurde. (443164)</p>
PLAT-8729	<p>Wenn Sie MapR 5.1 auf SUSE 11 konfigurieren und ein Sqoop-Mapping auf einem Hadoop-Cluster ausführen, schlägt das Mapping mit folgendem Fehler fehl:</p> <pre>com.mapr.security.JNIISecurity.SetClusterOption(Ljava/lang/String;Ljava/lang/String;Ljava/lang/String;)Isqoop</pre>
OCON-6758	<p>Wenn Sie ein Sqoop-Mapping auf der Blaze-Engine ausführen, um Daten aus mehreren Quellen zu importieren, und die Join-Bedingung eine OR-Klausel enthält, schlägt das Mapping fehl.</p>
OCON-6756	<p>Wenn Sie in einem Sqoop-Mapping eine Filterumwandlung hinzufügen, um Zeitstempeldaten aus einer Teradata-Quelle zu filtern und die Daten an ein Teradata-Ziel zu exportieren, wird das Mapping auf der Blaze-Engine erfolgreich ausgeführt. Das Sqoop-Programm schreibt jedoch die Zeitstempeldaten nicht in das Teradata-Ziel.</p>
OCON-6745	<p>Wenn Sie eine JDBC-Verbindung in einem Mapping verwenden, um eine Verbindung mit einer Netezza-Quelle herzustellen, die den Datentyp „Zeit“ enthält, wird das Mapping auf der Blaze-Engine nicht ausgeführt.</p>
OCON-1316	<p>Die Union-Umwandlung erzeugt falsche Ergebnisse für Sqoop-Mappings, die Sie unter Verwendung einer TEZ-Engine auf der Hortonworks-Verteilung ausführen. (460889)</p>
OCON-1267	<p>Der Pfad der Ressourcendatei in einem komplexen Dateiojekt wird als rekursiver Verzeichnispfad angezeigt, der mit dem Stammverzeichnis beginnt und mit einer Zeichenfolge endet. (437196)</p>
OCON-1100	<p>Wenn Sie Daten über Sqoop in eine IBM DB2 z/OS-Datenbank exportieren und das Batchargument nicht konfigurieren, schlägt das Mapping fehl.</p> <p>Problemumgehung: Konfigurieren Sie das Batchargument im Mapping und führen Sie das Mapping erneut aus. (459671)</p>
OCON-937	<p>Wenn Sie eine ODBC-Verbindung verwenden, um Zeitdaten in eine Netezza-Datenbank zu schreiben, schlägt das Mapping fehl. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie das Mapping auf Cloudera 5u4 ausführen. (440423)</p>
OCON-688	<p>Wenn Sie Sqoop für ein logisches Datenobjekt aktivieren und Daten in eine IBM DB2-Datenbank exportieren, schlägt der Sqoop-Exportbefehl fehl. Das Mapping wird jedoch erfolgreich und fehlerfrei ausgeführt. (456455)</p>

Fehler	Beschreibung
IDE-1689	<p>Mappings und Profile, die die Snappy-Komprimierung verwenden, schlagen in HiveServer2-Modus auf HDP- und CDH SUSE-Clustern fehl.</p> <p>Problemumgehung:</p> <p>Bearbeiten Sie in der Informatica-Domäne die Eigenschaft, die den Speicherort der nativen Bibliothek des Clusters enthält:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sichern Sie die folgende Datei und öffnen Sie diese anschließend zur Bearbeitung: <code><Informatica-Installationsverzeichnis>/services/shared/hadoop/<Hadoop_distribution_name>_<version_number>/infaConf/hadoopEnv.properties</code> 2. Suchen Sie die Eigenschaft <code>\$HADOOP_NODE_HADOOP_DIST/lib/native</code> und ersetzen Sie den Wert durch den Speicherort der nativen Bibliothek des Clusters. <p>Hortonworks-Beispiel:</p> <pre>/usr/hdp/2.4.2.0-258/hadoop/lib/native</pre> <p>Cloudera-Beispiel:</p> <pre>/opt/cloudera/parcels/CDH/lib/hadoop/lib/native</pre> <p>Auf dem Hadoop-Cluster:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen Sie die Datei <code>HiveServer2_EnvInfa.txt</code> zum Bearbeiten. 2. Ändern Sie den Wert von <code><Informatica-Verteilungsstartseite>/services/shared/hadoop/<Hadoop_distribution>/lib/native</code> in den Speicherort der nativen Bibliothek des Clusters. 3. Kopieren Sie die Inhalte der Datei <code>HiveServer2_EnvInfa.txt</code>. 4. Öffnen Sie die Datei <code>hive-env.sh</code> zum Bearbeiten und fügen Sie den gesamten Inhalt der Datei <code>HiveServer2_EnvInfa.txt</code> ein. <p>(452819)</p>
BDM-4652	<p>Sqoop-Mappings schlagen mit einer NULL-Zeiger-Ausnahme auf der Spark-Engine fehl, wenn Sie nicht das Staging-Verzeichnis von Spark HDFS in der Hadoop-Verbindung konfigurieren.</p>
BDM-4598	<p>Wenn der Datenintegrationsdienst ausfällt, während Mappings mit Hive-Quellen und -Zielen auf der Blaze-Engine ausgeführt werden, kann es vorkommen, dass die für eine Hive-Zieltabelle erworbene Sperre nicht aufgehoben wird.</p> <p>Problemumgehung: Stellen Sie eine Verbindung zu Hive mit einem Hive-Client wie der Apache Hive CLI oder Hadoop Hive Beeline her, und verwenden Sie dann den Befehl <code>UNLOCK TABLE <Tabellenname></code>, um die Sperre aufzuheben.</p>
BDM-4473	<p>Der Datenintegrationsdienst schlägt mit „Keine Speicherkapazität“-Fehlern fehl, wenn Sie eine große Anzahl Mappings gleichzeitig auf der Spark-Engine ausführen.</p> <p>Problemumgehung: Erhöhen Sie die maximalen Speichereinstellungen auf dem Rechner, auf dem der Datenintegrationsdienst ausgeführt wird.</p>
BDM-4471	<p>In einer Hortonworks HDP- oder Azure HDInsight-Umgebung lädt ein Mapping, das auf der für Tez-Lasten aktivierten Hive-Engine ausgeführt wird, nur die erste Datentabelle in das Ziel, wenn das Mapping eine Union-Umwandlung enthält.</p> <p>Problemumgehung: Führen Sie das Mapping auf der für MapReduce aktivierten Hive-Engine aus.</p>
BDM-4323	<p>Wenn eine SQL-Überschreibung in der Hive-Quelle eine DISTINCT- oder LIMIT-Klausel enthält, schlägt das Mapping auf der Spark-Engine fehl.</p>
BDM-4230	<p>Wenn die Blaze-Job-Überwachung auf einem anderen Knoten als dem Knoten der letzten Ausführung startet, zeigt das Administrator Tool die überwachungs-URL des vorherigen Knotens an.</p> <p>Problemumgehung: Korrigieren Sie die URL mit dem Hostnamen der aktuellen Job-Überwachung aus dem Protokoll. Sie können auch den Grid Manager neu starten, um die URL für die neuen gestarteten Jobs zu korrigieren.</p>

Fehler	Beschreibung
BDM-4137	Wenn eine Sqoop-Quelle oder ein Sqoop-Ziel einen Spaltennamen mit doppelten Anführungszeichen enthält, schlägt das Mapping auf der Blaze-Engine fehl. Die Blaze-Job-Überwachung gibt aber fälschlicherweise an, dass das Mapping erfolgreich durchgeführt und die Zeilen in das Ziel geschrieben wurden.
BDM-4107	Wenn ein Mapping oder ein Arbeitsablauf einen Parameter enthält, gibt das Mapping keine systemdefinierten Mapping-Ausgaben zurück, wenn es in der Hadoop-Umgebung ausgeführt wird.
BDM-3989	Die Blaze-Mappings schlagen mit dem Fehler „Der Integrationsdienst konnte den Gitterausführungsplan für die Zuordnung [...] nicht erzeugen“ fehl, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft: <ul style="list-style-type: none"> - Das Apache Ranger KMS ist nicht korrekt auf einem Hortonworks HDP-Cluster konfiguriert. - Das Hadoop-KMS ist nicht korrekt für transparente HDFS-Verschlüsselung auf einem Cloudera CDH-Cluster konfiguriert. - Die Eigenschaften <code>hadoop.kms.proxyuser.<SPN_Benutzer>.groups</code> und <code>hadoop.kms.proxyuser.<SPN_BENUTZER>.hosts</code> für Kerberos SPN sind auf dem Hadoop-Cluster nicht festgelegt.
BDM-3981	Wenn Sie ein Sqoop-Mapping auf der Blaze-Engine ausführen, um numerische Netezza-Daten zu exportieren, wird der Skalierungsteil der Daten abgeschnitten.
BDM-3853	Wenn die Blaze-Engine ein Mapping ausführt, das Quell- oder Zieldateien im WASB-Speicherort auf einem Cluster verwendet, schlägt das Mapping mit einem Fehler wie dem folgenden fehl: <pre>java.lang.RuntimeException: [<error_code>] The Integration Service failed to run Hive query [exec0_query_6] for task [exec0] due to following error: <error_code> message [FAILED: ... Cannot run program "/usr/lib/python2.7/dist-packages/hdinsight_common/decrypt.sh": error=2, No such file or directory], ...</pre> <p>Das Mapping schlägt fehl, weil der Cluster versucht, die Daten zu entschlüsseln, aber eine für den Entschlüsselungsvorgang benötigte Datei nicht findet.</p> <p>Problemumgehung: Suchen Sie die folgenden Dateien auf dem Cluster, und kopieren Sie sie in das Verzeichnis <code>/usr/lib/python2.7/dist-packages/hdinsight_common</code> auf dem Rechner, der den Datenintegrationsdienst ausführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <code>key_decryption_cert.prv</code> - <code>decrypt.sh</code>
BDM-3779	Sqoop-Mappings schlagen auf der Blaze-Engine fehl, wenn sich nicht verbundene Ports im Ziel befinden. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie das Sqoop-Mapping auf eine anderen als einem Cloudera 5.8-Cluster ausführen. <p>Problemumgehung: Erstellen Sie vor Ausführen des Mappings in der Zieldatenbank eine Tabelle mit Spalten, die den verbundenen Ports entsprechen.</p>
BDM-3744	Wenn ein Hadoop-Cluster neu gestartet wird, ohne dass die Komponenten auf der Blaze-Engine angehalten werden, werden veraltete Blaze-Prozesse auf dem Cluster beibehalten. <p>Problemumgehung: Beenden Sie die veralteten Prozesse mit dem Befehl „pkill“.</p>
BDM-3687	Wenn Sie ein Sqoop-Mapping auf der Spark-Engine ausführen, werden die map-reduce-Jobs von Sqoop in der Standard-Yarn-Warteschlange und nicht in der von Ihnen konfigurierten Yarn-Warteschlange ausgeführt. <p>Problemumgehung: Um einen map-reduce-Job in einer bestimmten Yarn-Warteschlange auszuführen, konfigurieren Sie die folgende Eigenschaft im Feld Sqoop-Argumente der JDBC-Verbindung:</p> <pre>-Dmapreduce.job.queueName=<NameOfTheQueue></pre> <p>Um einen Spark-Job in einer bestimmten Yarn-Warteschlange auszuführen, konfigurieren Sie die folgende Eigenschaft in der Hadoop-Verbindung:</p> <pre>spark.yarn.queue=<NameOfTheQueue></pre>

Fehler	Beschreibung
BDM-3635	<p>Wenn Sie ein Sqoop-Mapping ausführen und das Mapping im Developer Tool abbrechen, werden die map-reduce-Jobs in Sqoop weiter ausgeführt.</p> <p>Problemumgehung: Führen Sie auf dem Sqoop-Datenknoten den folgenden Befehl aus, um die map-reduce-Jobs in Sqoop abzubrechen:</p> <pre>yarn application -kill <Anwendungs_ID></pre>
BDM-3544	<p>Wenn die Proxy-Benutzereinstellung in core-site.xml nicht korrekt konfiguriert ist, bleibt ein Mapping, das mit der Spark-Engine ausgeführt wird, ohne Fehlermeldung hängen.</p> <p>Problemumgehung: Legen Sie den Wert der folgenden Eigenschaften in core-site.xml auf „*“ (Asterisk) fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> - hadoop.proxyuser.<Datenintegrationsdienst-Benutzername>.groups - hadoop.proxyuser.<Datenintegrationsdienst-Benutzername>.hosts
BDM-3416	<p>Wenn Sie ein Mapping auf einem Cluster ausführen, auf dem Ranger KMS-Autorisierung konfiguriert ist, schlägt das Mapping mit einem Fehler „UndeclaredThrowableException“ fehl.</p> <p>Wählen Sie zur Behebung dieses Problems eine der folgenden Problemumgehungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn der Cluster Ranger KMS für die Autorisierung verwendet und das Mapping, das auf die Verschlüsselungszone zugreift, überprüfen Sie, dass die Eigenschaft „dfs.encryption.key.provider.uri“ in hive-site.xml oder hdfs-site.xml korrekt konfiguriert ist. - Wenn der Cluster nicht Ranger KMS verwendet und Sie dennoch auf dieses Problem stoßen, entfernen Sie die Eigenschaft „dfs.encryption.key.provider.uri“ aus hive-site.xml und hdfs-site.xml.
BDM-3303	<p>Wenn Sie ein Sqoop-Mapping auf der Blaze-Engine ausführen und die Spalten Unicode-Zeichen enthalten, liest das Sqoop-Programm sie als Nullwerte.</p>
BDM-3267	<p>Wenn auf einer Blaze-Engine ein nicht verbundener Lookup-Ausdruck in einer Join-Bedingung referenziert wird, schlägt das Mapping fehl, wenn die Master-Quelle verzweigt ist und die Joiner-Umwandlung mit einem map-side-Join optimiert wird. Das Mapping schlägt mit folgendem Fehler fehl: [TE_7017] Interner Fehler. Umwandlung [producer0] konnte nicht initialisiert werden. Wenden Sie sich an den globalen Kundensupport von Informatica.</p>
BDM-3228	<p>Ein Benutzer, der nicht zur Administrator-Gruppe gehört, aber Berechtigungen für den Zugriff auf die Domäne und deren Dienste besitzt, hat keinen Zugriff auf die Rest-Anwendungseigenschaften im Administrator Tool, wenn die Anwendungen von einem anderen Benutzer bereitgestellt werden.</p>
BDM-2641	<p>Wenn Mappings fehlschlagen, löscht die Spark-Engine temporäre Hive-Tabellen zum Speichern von Daten während der Mapping-Ausführung nicht. Sie können die Tabellen manuell entfernen. (450507)</p>
BDM-2222	<p>Die Spark-Engine führt den für ein Einfachdatei-Ziel konfigurierten Fußzeilenbefehl nicht aus. (459942)</p>
BDM-2181	<p>Die Übersichts- und die Detailstatistik werden bei auf TEZ ausgeführten Mappings geleert. (452224)</p>
BDM-2141	<p>Das Mapping mit einer Hive-Quelle und einem Hive-Ziel schlägt in der Hadoop-Umgebung fehl, wenn eine ABS-Funktion in Verbindung mit einer IIF-Funktion verwendet wird. (424789)</p>
BDM-2137	<p>Das Mapping in der Hadoop-Umgebung schlägt fehl, wenn es eine Hive-Quelle und eine Filterbedingung enthält, in der der standardmäßige Tabellename dem Spaltennamen vorangestellt ist.</p> <p>Problemumgehung: Bearbeiten Sie die Filterbedingung, um den dem Spaltennamen vorangestellten Tabellennamen zu löschen, und führen Sie das Mapping erneut durch. (422627)</p>
BDM-2136	<p>Das Mapping in der Hadoop-Umgebung schlägt fehl, weil die Hadoop-Verbindung 128 Zeichen im Namen verwendet. (421834)</p>
BDM-1423	<p>Sqoop-Mappings, die Daten aus einer SSL-fähigen Datenbank importieren bzw. an diese exportieren, schlagen auf der Blaze-Engine fehl.</p>

Fehler	Beschreibung
BDM-1271	Wenn Sie eine SQL-Überschreibung in der Hive-Quelle definieren und wählen, die Ausgabeports basierend auf der benutzerdefinierten Abfrage zu aktualisieren, schlägt das Mapping auf der Blaze-Engine fehl.
BDM-960	<p>Mappings mit einer HDFS-Verbindung schlagen mit einem Berechtigungsfehler auf Spark- und Hive-Engines fehl, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der HDFS-Verbindungsbenutzer unterscheidet sich vom Datenintegrationsdienst-Benutzer. - Für die Hadoop-Verbindung ist kein Identitätswechsel-Benutzer definiert. - Der Datenintegrationsdienst-Benutzer hat keinen Schreibzugriff auf den HDFS-Zielordner. <p>Problemumgehung: Definieren Sie in der Hadoop-Verbindung einen Identitätswechsel-Benutzer mit Schreibberechtigung für den Zugriff auf den HDFS-Zielordner.</p>

Business Glossary – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-12634	<p>Der Suchdienst zeigt für eine von einem Benutzer ausgeführte Suche keine Business Glossary-Ergebnisse an, wenn Sie den Geltungsbereich der Berechtigungen für den Benutzer im Administrator Tool ausweiten, nachdem die Indexierung abgeschlossen wurde.</p> <p>Problemumgehung: Weisen Sie dem Benutzer die erforderlichen Berechtigungen zu, bevor der Suchdienst die Business Glossary-Daten indiziert. (461308)</p>
BG-934	Das Analyst Tool zeigt die Anzahl der Anhänge in einem von Ihnen überarbeiteten Objekt nicht korrekt an, nachdem Sie das Glossar, das das Objekt enthält, importiert haben. (460458)
BG-924	<p>Die Dock-Menüoptionen wie Einstellungen, Über Informatica Business Glossary Desktop und Informatica beenden funktionieren nicht auf einem Mac-Betriebssystem.</p> <p>Problemumgehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klicken Sie auf Datei > Beenden, um Informatica Business Glossary Desktop zu beenden. - Klicken Sie auf Bearbeiten > Einstellungen > Einstellungen, um die Voreinstellungen der Anwendung Informatica Business Glossary Desktop zu bearbeiten. - Klicken Sie auf Hilfe > Über Informatica Business Glossary Desktop, um Informationen zur Anwendung Informatica Business Glossary Desktop anzuzeigen. <p>(459878)</p>
BG-922	Die Anwendung Informatica Business Glossary Desktop wird, nachdem Sie sich beim Computer angemeldet haben, nicht automatisch ausgeführt. (459873)
BG-894	<p>Der Informatica Business Glossary Desktop-Client wird in der Liste der Anwendungen auf dem Mac nicht angezeigt.</p> <p>Problemumgehung: Verwenden Sie das Terminal, um zum Installationsverzeichnis von Informatica Business Glossary Desktop zu navigieren und die Anwendung zu starten. (458237)</p>
BG-845	Business Glossary Desktop erkennt keine Zeilenumbrüche. Inhalt in Geschäftsbegriff-Eigenschaften, die den Datentyp „Lange Zeichenfolge“ unterstützen, wird in einer einzelnen Zeile angezeigt. (447739)

Fehler	Beschreibung
BG-1198	Wenn Sie Unternehmensglossar-XLXS-Dateien von Version 9.6.0 bis Version 9.6.1 HotFix 4 in das Analyst Tool Version 10.1 oder 10.1.1 importieren, zeigt das Gitter der verwandten Begriffe doppelte verwandte Geschäftsbegriffe an.
BG-1147	Wenn ein Objekt in einem Beziehungsansichts-Diagramm mit bidirektionalen Beziehungen auf verschiedenen Ebenen sowohl links als auch rechts angezeigt wird, zeigt das Analyst Tool die Beziehungsebenen nicht korrekt an, wenn Sie die Anzahl der Ebenen ändern. (456124)
BG-1053	<p>Wenn Sie den Analyst-Dienst erstellen, aktualisieren oder wiederverwenden, startet der Suchindex nicht. Die folgende Fehlermeldung wird in der Suchdienst-Protokolldatei angezeigt:</p> <p>FATAL BGExtractor - Internal Error.</p> <p>Problembehebung Melden Sie sich beim Analyst Tool an, nachdem Sie den Analyst-Dienst aktiviert haben.</p>

Befehlszeilenprogramme – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-14311	<p>Wenn Sie Kerberos-Authentifizierung aktivieren, verwenden die Befehle „infacmd getworkflowlog“ und „infacmd getsessionlog“ fälschlicherweise „Nativ“ als Standard-Namespace.</p> <p>Problemumgehung: Sie können den LDAP-Namespace mit den Optionen -sdn und -rdsn über das infacmd-Befehlszeilenprogramm angeben.</p>
OCON-957	Wenn Sie den Befehl „UpdateConnection“ für eine Microsoft SQL Server-Verbindung ausführen, validiert der Befehl nicht die Werte, die Sie für die Optionen DSN verwenden und Provider-Typ angeben. (451454)
MWF-236	Sie können die Option „wait“ [-w] nicht verwenden, wenn Sie den Befehl „infacmd wfs abortWorkflow“ oder den Befehl „infacmd wfs cancelWorkflow“ ausführen. (435815)
CORE-4985	<p>Der Befehl „infacmd ipc genReuseReportfromPC“ schlägt mit Fehlern fehl, wenn ein Ordner aus dem PowerCenter-Repository mit zahlreichen Arbeitsabläufen exportiert wird.</p> <p>Problemumgehung: Wenn Sie einen 10.1.1 PowerCenter-Repository-Dienst verwenden, können Sie den Befehl „infacmd ipc genReuseReportfromPC“ auf dem Rechner ausführen, der den Integrationsdienst auf einem Windows 64-Bit-Betriebssystem oder auf Linux ausführt.</p>
BDM-2726	Wenn Sie mehrere gleichzeitige Mappings für längere Zeit von einer infacmd-Befehlszeile ausführen, kann die Mapping-Ausführung mit einem Fehler enden. (441218)

Informatica Connector Toolkit – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-13540	Wenn Sie den Datentyp <code>Datetime</code> in einem Filtervorgang verwenden, können Sie die Lesefunktionalität des Adapters nicht testen. Problemumgehung: Verwenden Sie das Developer Tool zum Testen des Datentyps <code>Datetime</code> . (438209)
PLAT-13539	Wenn Sie native Metadatenobjekte mit demselben Namen erstellen, wobei die Groß-/Kleinschreibung unterschiedlich ist, schlägt die Code-Generierung fehl. Problemumgehung: Verwenden Sie unterschiedliche Namen für verschiedene native Metadatenobjekte. (438203)
PLAT-13529	Wenn Sie ein Verbindungsattribut mit abhängigen Feldern bearbeiten, zeigt der Assistent Verbindung testen nicht die Änderungen am Verbindungsattribut an. (435998)
OCON-6588	Wenn Sie der Methode <code>writeObjects</code> Datensatz-Erweiterungsattribute hinzufügen, ruft der Adapter die Werte für die Datensatz-Erweiterungsattribute zur Laufzeit nicht ab.
OCON-6520	Wenn Sie ein Attribut für ein natives Metadatenobjekt des Typs „Zeichenfolge“ mit einer festgelegten Max. Länge von 255 verwenden, wird die Max. Länge des Attributs nach der Codegenerierung fälschlicherweise auf 4000 festgelegt.
OCON-6303	Wenn Sie Upsert-Unterstützung aktivieren angegeben und den Upsert-Vorgang für den Adapter implementiert haben, ist zur Laufzeit keine QuickInfo vorhanden, um den Wert vorzuschlagen, den Sie für das Attribut <code>UpdateMode</code> angeben müssen. Problemumgehung: Sie können einen der folgenden Werte für das Attribut <code>UpdateMode</code> zur Laufzeit angeben: <ul style="list-style-type: none"> - Update als Update. Wenn Sie den Wert „Update als Update“ angeben, müssen Sie die Upsert-Logik implementieren, damit der Adapter beim Schreiben im Ziel eine vorhandene Zeile aktualisiert. - Aktualisieren, andernfalls einfügen. Wenn Sie den Wert „Aktualisieren, andernfalls einfügen“ angeben, müssen Sie die Upsert-Logik implementieren, damit der Adapter eine vorhandene Zeile aktualisiert, falls sie im Ziel vorhanden ist, und andernfalls beim Schreiben im Ziel eine Zeile einfügt.

Data Transformation – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-14550	<p>Ein Mapping mit einer Data Processor-Umwandlung mit Parquet-Lese- oder -Schreibvorgang schlägt fehl, wenn es in Hive auf IBM BigInsights Version 4.2 ausgeführt wird.</p> <p>Problemumgehung: Bearbeiten Sie auf dem Rechner des Datenintegrationsdiensts die Datei <code>hadoopEnv.properties</code> im Verzeichnis <code>services\shared\hadoop\biginsight_4.2\infraConf\</code>. Suchen Sie <code>infapdo.aux.jars.path</code>, und fügen Sie <code>file://\$DIS_HADOOP_DIST/lib/parquet-avro-1.6.0rc3.jar</code> hinzu.</p>
CM-7772	<p>Der Daten-Viewer kann Markierungen in einem PDF für eine Data Processor-Umwandlung falsch anzeigen, die UTF-8-Arbeitscodierung für die Eingabe mit Multibyte-Zeichen verwendet.</p>
BDM-3072	<p>Eine Datenprozessor-Umwandlung mit hierarchischer Ein- und relationaler Ausgabe oder relationaler Ein- und hierarchischer Ausgabe und einem Decimal38-Ausgabeport schlägt in einem Mapping möglicherweise fehl. Auch eine Hierarchisch-in-relational-Umwandlung mit einem Decimal38-Ausgabeport oder eine entsprechende Relational-in-hierarchisch-Umwandlung schlägt in einem Mapping möglicherweise fehl. (455003)</p> <p>Problemumgehung: Verwenden Sie für keinen der Ausgabeports in diesen Umwandlungen Decimal38.</p>
B2BT-24	<p>Ein Mapping mit einer Data Processor-Umwandlung mit Parquet-Lese- oder -Schreibvorgang schlägt fehl, wenn es in Hive auf Azure HDInsight Version 3.4 ausgeführt wird.</p> <p>Problemumgehung: Bearbeiten Sie auf dem Rechner des Datenintegrationsdiensts die Datei <code>hadoopEnv.properties</code> im Verzeichnis <code>services\shared\hadoop\HDInsight_3.4\infraConf\</code>. Suchen Sie <code>infapdo.env.entry.mapred_classpath</code>, und fügen Sie <code>\$HADOOP_NODE_HADOOP_DIST/lib/parquet-avro-1.4.1.jar</code> hinzu.</p>

Datentyp – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-9589	<p>Sie können keine Vorschau für ein Mapping anzeigen bzw. es ausführen, das eine Java-Umwandlung mit einem nicht verbundenen Ausgabeport des Datentyps „Zeitstempel mit Zeitzone“ enthält. (442175)</p>
PLAT-9580	<p>Der Standardwert wird nicht immer für den Eingabeport Zeitstempel mit Zeitzone im Testbereich des Ausdrucks-Editors angezeigt.</p> <p>Problemumgehung: Vergewissern Sie sich, dass die Quelldaten das folgende Format für Zeitstempel mit Zeitzone aufweisen: <code>MM/DD/YYYY HH24:MI:SS TZR</code> (439057).</p>
PLAT-14753	<p>Die Webdienst-Verbraucher-Umwandlung und die REST Webdienst-Verbraucher-Umwandlung unterstützen den Datentyp „Zeitstempel mit Zeitzone“ nicht. (443876)</p>
PLAT-14737	<p>Wenn die Anzahl von Eingabezeilen größer als 100.000 ist und das Mapping eine Java-Umwandlung mit einem Port des Typs Zeitstempel mit Zeitzone“ enthält, schlägt das Mapping gelegentlich unerwartet fehl. (440398)</p>

Fehler	Beschreibung
PLAT-14656	SAP HANA-Daten können für die Spalten mit dem Dezimal-Datentyp mit einer Genauigkeit von 35 bis 38 Stellen nicht gelesen werden. (413806)
PLAT-13511	Sie können keinen Datentyp „Zeitstempel mit Zeitzone“ in einer Zeitzone-Region im Sommerzeitformat angeben. (427263)
OCON-6523	Sie können keine Vorschau von Daten anzeigen, Profile oder Scorecards ausführen oder ein Mapping für einen Datentyp „Zeitstempel mit dem Zeitzone“ unter Solaris ausführen.
OCON-364	Unter AIX 6.1 schlägt ein Mapping mit einer unerwarteten Bedingung fehl, wenn das Mapping einen Datentyp „Zeitstempel mit Zeitzone“ enthält. (439054)
OCON-1258	Sie können nur einen Doppelpunkt als Delimiter verwenden, wenn Sie den Zeitzoneversatz mit dem Datentyp Zeitstempel mit Zeitzone festlegen. Problemumgehung: Ändern Sie den Delimiter für die Zeitzoneverschiebung für den Datentyp „Zeitstempel mit Zeitzone“ in einen Doppelpunkt. (426892)
BDM-2725	Wenn Sie im Dialogfeld Konfigurationen ausführen kein Datumsformat angeben, oder wenn Sie nicht die Formate für Zeitstempel mit Zeitzone in der Zielfeile angeben, lehnt der Datenintegrationsdienst die Zeilen während der impliziten Konvertierung eines großen Datensatzes nach dem Zufallsprinzip ab. Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass das Datumsformat im Dialogfeld Konfigurationen ausführen und die Formate für Zeitstempel mit Zeitzone in der Zielfeile angegeben sind. Sie können einen Datensatz mit weniger als 100.000 Zeilen verwenden. (440559)
BDM-2720	Der Datenintegrationsdienst wendet die kostenbasierte Optimierungsmethode nicht auf das Mapping an, das einen Datentyp „Zeitstempel mit Zeitzone“ enthält, selbst wenn das Mapping mit der vollständigen Optimierungsebene konfiguriert ist. (438661)
BDM-2718	Nanosekunden werden für Daten des Typs „Zeitstempel mit Zeitzone“ im Ausdrucksergebnis unten im Testbereich im Ausdruckseditor ignoriert. (438040)
BDM-2713	Wenn Sie ein Mapping konfigurieren, das eine TO_BIGINT-Funktion enthält und die Funktion Dezimalwerte in bigint-Werte für Pushdown-Optimierung konvertiert, schreibt das Mapping inkorrekte Daten an das Ziel. Problemumgehung: Konfigurieren Sie keine Pushdown-Optimierung für das Mapping und führen Sie das Mapping erneut aus. (437066)
BDM-2709	Die Ausdrucksformatvalidierung schlägt für Funktionen des Typs „Zeitstempel mit Zeitzone“ fehl: CREATE_TIMESTAMP_TZ, GET_TIMEZONE, GET_TIMESTAMP, und TO_TIMESTAMP_TZ. (432822)
BDM-2463	Wenn Sie den Datentyp Zeitstempel mit Zeitzone im Mapping verwenden, werden die Daten abgeschnitten, wenn die Genauigkeit Sekunden überschreitet. Das Problem tritt auf, wenn Sie Datenobjekt-Caching für logische Datenobjekt-Mappings aktivieren und die Datenobjekt-Caching-Datenbank sich auf IBM DB2 oder Microsoft SQL Server befindet. (438061)

Developer Tool – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-9719	Wenn Sie ein SQL-Mapping verwenden und komplexe Abfragen zum Generieren eines Mappings angeben, reagiert das Developer Tool nicht mehr. Problemumgehung: Sie müssen den Standardwert des -Xmx-Werts in der Datei <code>developerCore.ini</code> auf 1536 M erhöhen und das Developer Tool neu starten. (458862)
PLAT-9400	Benutzer mit der IMFCryptographer-Datei können im Developer Tool auf Modellrepository-Objekte zugreifen, für die sie über keine Berechtigungen verfügen. Problemumgehung: Verwenden Sie die Kerberos-Authentifizierung, um die Übertragung von Passwörtern zwischen Client und Server zu verhindern. (409289)
PLAT-14793	Wenn Sie eine Datenvorschau für eine Oracle-Tabelle mit einer nativen SSL-Verbindung oder ein Mapping ausführen, das ein Oracle-Datenobjekt mit einer nativen SSL-Verbindung enthält, fährt das Developer Tool unerwartet herunter. (393023)
PLAT-14704	Sie können die Tastatur nicht zum Hinzufügen einer HTTP-Webverbindung verwenden. Problemumgehung: Verwenden Sie die Maus zum Hinzufügen einer HTTP-Webverbindung. (431728)
PLAT-14703	Sie können die Tastatur nicht zum Hinzufügen einer Web-Dienstverbindung verwenden. Problemumgehung: Verwenden Sie die Maus zum Hinzufügen einer Web-Dienstverbindung. (431726)
PLAT-14673	Beim Erstellen einer Oracle-Verbindung mit einem Benutzernamen, der Groß- und Kleinschreibung unterscheidet, zeigt das Developer Tool das Standardschema nicht an. (421946)
PLAT-14011	Wenn Sie den JDBC-Treiber für SQL Server auf einer virtuellen Maschine installieren, können Sie mit dem Treiber keine Verbindung zu Azure SQLServer herstellen. (457076)
PLAT-13743	Wenn Sie Teradata- oder Netezza-Objekte aus PowerCenter in das Developer Tool importieren, werden Objekte standardmäßig als Teradata- oder Netezza-Objekte umgewandelt. (457283)
PLAT-13688	Das Developer Tool importiert den Datentyp DECFLOAT von IBM DB2 for z/OS-Tabellen als Char(0). (455216)
PLAT-13620	Wenn Sie Spalten aus einer Microsoft SQL Server-Quelle zur Laufzeit abrufen, schlagen die Datenvorschau und das Mapping fehl. (448786)
OCON-6656	Mappings, die Spalten des Datentyps „Zeitstempel mit Zeitzone“ enthalten, schlagen fehl, wenn Sie nicht das Microsoft Visual C++ 2010 Redistributable Package auf dem Serverrechner installieren.
OCON-609	Wenn Sie Teradata- oder Netezza-Mappings, die gespeicherte Prozeduren oder SQL-Umwandlungen enthalten, aus PowerCenter in das Developer Tool importieren, schlägt der Import fehl. (461184)

Fehler	Beschreibung
OCON-436	<p>Wenn Sie Teradata- oder Netezza-Mappings, die Parameter aus PowerCenter enthalten, in das Developer Tool importieren, bindet das Framework für die Mapping-Umwandlung die Parameter zwischen dem Objekt und dem Mapping nicht automatisch.</p> <p>Problemumgehung: Beim Importieren von Teradata- und Netezza-Mappings werden Mapping-Parameter <code><param></code> aus PowerCenter auf der Objektebene im Developer Tool in <code><param_mappingname></code> umbenannt.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aufgaben durch, um die Parameter an die Mapping-Parameter zu binden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wählen Sie auf der Registerkarte Parameter des Netezza- oder Teradata-Quell- und -Zielobjekts die erforderlichen Parameter aus und klicken Sie dann auf Als Zuordnungsparameter anzeigen. - Wählen Sie im Netezza- oder Teradata-Quell- oder -Zielobjekt den erforderlichen Parameter aus, klicken Sie auf den Wert Instanz, wählen Sie Angeben nach Parameter aus der Liste aus, suchen sie den Objektparameter und binden Sie ihn anschließend an die erforderlichen Mapping-Parameter. (455937)
OCON-328	<p>Wenn ein Teradata-Mapping eine SQL-Abfrage enthält, die dezimale Spalten mit einer Genauigkeit von weniger als 15 liest, kann das Mapping nach seinem Import aus PowerCenter in das Developer Tool nicht ausgeführt werden. (459488)</p>
IDQ-2741	<p>Kopier- und Einfügevorgänge für ein Referenztabellenobjekt schlagen möglicherweise fehl.</p> <p>Problemumgehung: Drücken Sie vor dem Kopieren und Einfügen des Objekts F5, um die Modellrepository-Ansicht zu aktualisieren. (459780)</p>

Domäne - Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-14399	<p>Wenn Sie die Domäne aktualisieren, aktualisiert der Analyst-Dienst den Wert von „MaxmetaspaceSize“ in der Eigenschaft „JVM-Befehlszeilenoptionen“ nicht auf 256m. Zudem wird die Eigenschaft „MaxPermSize“ angezeigt, selbst wenn Sie die Domäne aktualisieren. Ignorieren Sie diese Eigenschaft.</p> <p>Problemumgehung:</p> <p>Konfigurieren Sie den Wert von MaxMetaspaceSize in der Eigenschaft JVM-Befehlszeilenoptionen auf der Registerkarte Erweiterte Eigenschaften des Analyst-Diensts auf 256m.</p>
PLAT-14100	<p>Wenn das Administrator Tool während des Upgrades nicht verfügbar ist und die vorherige Domäne einen Berichterstellungs- und Dashboard-Dienst oder einen Berichterstellungsdienst enthielt, können die veralteten Dienste fälschlicherweise in der aktualisierten Domäne beibehalten werden.</p> <p>Problemumgehung: Führen Sie den Befehl „infacmd isp ListService“ aus, um den Berichterstellungs- und Dashboard-Dienst oder Berichterstellungsdienst in der aktualisierten Domäne aufzulisten. Sie können dann die Dienste in der aktualisierten Domäne mit den Befehlen „infacmdisp DisableService“ und „infacmd isp RemoveService“ manuell deaktivieren und entfernen.</p>

Enterprise Information Catalog – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
LDM-975	Das Testen einer HDFS-Verbindung schlägt fehl, wenn Sie Live Data Map auf einem Cluster ohne Kerberos-Authentifizierung installieren und die HDFS-Quelle sich nicht in einer Kerberos-Umgebung befindet. (458365)
LDM-876	In Enterprise Information Catalog wird auf der Registerkarte Übersicht für eine Informatica Platform-Ressource die Version des Ressourcentyps nicht angezeigt. (459390)
LDM-873	Wenn Sie die Modellrepository-Metadaten mit der Informatica Platform Version 10.0-Ressource extrahieren, werden in Enterprise Information Catalog die Herkunftsinformationen für Quelldaten nicht angezeigt, die die Ausnahmeumwandlung enthalten. (459654)
LDM-867	Wenn Sie die Modellrepository-Metadaten mit einer Ressource der Informatica Platform Version 9.6.1 HotFix 3 oder 9.6.1 HotFix 4 extrahieren und die Informatica-Domäne SSL-fähig ist, schlägt ein Scan auf der Ressource fehl. (460485)
LDM-858	Live Data Map kann nicht in anderen Gebietsschemas als „Englisch (USA)“ installiert werden. Das Erstellen des Katalogdiensts und des Informatica-Cluster-Diensts schlägt fehl, wenn der Clustername auf Japanisch, Koreanisch oder Chinesisch (vereinfacht) angegeben ist. Problemumgehung: Installieren Sie Live Data Map mit dem Gebietsschema „Englisch (USA)“ oder erstellen Sie den Katalog-Dienst und den Informatica-Cluster-Dienst mit auf Englisch angegebenen Clusternamen. (460692)
LDM-2628	Der Informatica-Cluster-Dienst schlägt manchmal aufgrund von Problemen mit dem Zwischenspeicher für Benutzeranmeldeinformationen fehl. Problemumgehung: Führen Sie das Dienstprogramm <i>kdestroy</i> auf dem Informatica-Domänenhost aus, um die aktiven Kerberos-Autorisierungstickets und den Zwischenspeicher für Benutzeranmeldeinformationen, der sie enthält, zu löschen.
LDM-2575	Enterprise Information Catalog zeigt eine Fehlermeldung über eine ungültige Testverbindung an, wenn Sie eine SAP R/3-Ressource erstellen und nicht die Sprache angeben, die für die Metadatenextraktion verwendet werden soll. Problemumgehung: Geben Sie die Sprache für die Metadatenextraktion an.
LDM-2551	Die Scan-Ausführung auf einer IBM DB2 for z/OS-Ressource auf AS/400 schlägt fehl, wenn die Ressource mehrere Objekte wie Tabellen und gespeicherte Prozeduren mit dem gleichen Namen enthält.
LDM-2537	Die Scan-Ausführung auf einer relationalen Ressource schlägt fehl, nachdem Sie beim Erstellen der Ressource einen Schemanamen in Kleinbuchstaben mit einem regulären Ausdruck angegeben haben. Problemumgehung: Geben Sie den Schemanamen in Großbuchstaben an, und führen Sie den Scan erneut aus.
LDM-2512	Wenn eine Quelldatenbank und eine Ressource den gleichen Namen haben, zeigt Enterprise Information Catalog nicht die Zählung für die Ressource auf der Startseite an. Problemumgehung: Verwenden Sie den vollständigen Namen oder einen Teil des Namens der Ressource, um nach der Ressource zu suchen und die Ressourcendetails in den Suchergebnissen anzuzeigen.
LDM-2494	Sie können keine Benutzergruppenberechtigungen auf eine Ressource anwenden, wenn Sie die Option Benutzerdefiniert im Dialogfeld Schema auswählen für die Standardgruppe mit dem Namen Jeder verwenden.

Fehler	Beschreibung
LDM-2490	<p>Wenn Sie eine bestehende Zuordnung eines benutzerdefinierten Attributs aus einer Ressource entfernen, nachdem Sie einen Scan der Ressource im Live Data Map-Administrator ausgeführt haben, zeigen die Suchergebnisse von Enterprise Information Catalog fälschlicherweise zuvor zugeordnete Werte des benutzerdefinierten Attributs an.</p> <p>Problemumgehung: Speichern Sie und führen Sie die Ressource erneut aus, bevor Sie die Suche durchführen.</p>
LDM-2398	<p>Die Metadatenextraktion schlägt fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie haben einen Scan für eine Amazon S3-Ressource ausgeführt. - Sie haben Profiling-Einstellungen konfiguriert, um Profiling-Ergebnisse aus einer CSV-Datei abzurufen, die mindestens einen Spaltenkopf mit einem Leer- oder Sonderzeichen enthält.
LDM-2385	Enterprise Information Catalog generiert einen Laufzeitfehler, wenn der Profiling-Scan für eine Hive-Quelle in der Azure HDInsight-Umgebung ausgeführt wird.
LDM-2383	Die exportierte Datei eines Herkunfts- und Auswirkungsdiagramms zeigt nicht die vollständigen Namen von langen Tabellennamen an.
LDM-2366	<p>Der Apache Solr-Dienst wird unerwartet geschlossen, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie haben einen Scan für eine sehr große Ressource durchgeführt, beispielsweise eine Ressource mit mehr als 90000 relationalen Tabellen mit mehreren benutzerdefinierten Attributen. 2. Nach Abschluss des Scans haben Sie einige Werte der benutzerdefinierten Attribute geändert.
LDM-2333	Wenn der Abschnitt Verwandte Glossarobjekte eine große Anzahl Geschäftsbegriffe enthält, dauert es lange, bis in der Ansicht Objektdetails die Informationen zu den übergeordneten Beziehungen der Geschäftsbegriffe angezeigt werden.
LDM-2127	<p>Wenn Sie sich bei Enterprise Information Catalog als LDAP-Benutzer oder als Nicht-Administratorbenutzer anmelden, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt:</p> <pre>"com.informatica.isp.corecommon.exceptions.ISPConfigException: [UM_10007] The user [ldapuser] in security domain [Native] does not exist in the domain."</pre> <p>Problemumgehung: Um das Problem zu beheben, führen Sie folgende Schritte aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Melden Sie sich bei Enterprise Information Catalog ab. 2. Löschen Sie den Browserzwischenspeicher, und melden Sie sich dann wieder bei Enterprise Information Catalog an.
LDM-2094	<p>Enterprise Information Catalog gibt die Profiling-Ergebnisse nicht zurück, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Profiling-Warehouse ist auf einem Microsoft SQL Server konfiguriert. - Sie haben die Blaze-Engine-Laufzeitumgebung als Teil der Profiling-Konfigurationseinstellungen ausgewählt.
LDM-1003	Informatica Administrator zeigt an, dass der Katalogdienst nicht verfügbar ist, wenn der Katalogdienst nach dem Upgrade von Live Data Map neu gestartet wird. (459770)
EIC-798	<p>Auf der Suchergebnisseite werden möglicherweise keine Suchergebnisse angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie haben sich von der Suchergebnisseite aus von Enterprise Information Catalog abgemeldet. 2. Sie haben sich bei Enterprise Information Catalog angemeldet und dann mit einem Asterisk (*) als Platzhalterzeichen im Suchfeld nach einem Objekt gesucht.
EIC-793	<p>Sie können im Dialogfeld Eigenschaften bearbeiten keinen Bildlauf zum Ende der Begriffsliste durchführen, um die vollständige Liste der Geschäftsbegriffe anzuzeigen.</p> <p>Problemumgehung: Wenn Sie nach einem Begriff in der Begriffsliste suchen möchten, geben Sie die ersten Zeichen des Begriffsnamens in das Suchfeld ein.</p>

Fehler	Beschreibung
EIC-741	In der Ansicht Objektdetails wird die Beziehung Bestimmt durch fälschlicherweise sowohl für verwandte Geschäftsbegriffe als auch für Richtlinien im Abschnitt Verwandte Glossarobjekte angezeigt.
EIC-726	Ein Benutzer, der keine Zugriffsberechtigung zum Anzeigen von Synonymen hat, kann dennoch Spalten mit Synonymen in der Ansicht Herkunft und Auswirkung anzeigen.
EIC-612	Der Business Glossary-Scanner erfasst keine Kategorienamen mit Sonderzeichen als Klassifizierer im Enterprise Information Catalog.
EIC-602	In der Beziehungsansicht werden abgelehnte Datendomänen nicht zusammen mit Systemattributen angezeigt.
EIC-445	Wenn Sie ein Drilldown für Tabellen, Ansichten oder Synonyme mit 1000 oder mehr Spalten durchführen, dauert es sehr lange, bis in der Ansicht Herkunft und Auswirkung die Spalten angezeigt werden.

Ausnahmenverwaltung: Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
MWF-518	Sie können eine Ausnahmeaufgabe oder eine Clusteraufgabe nicht öffnen, wenn Sie sich beim Analyst Tool mit einem Benutzernamen anmelden, der ein einfaches Anführungszeichen enthält.
IDQ-4469	Das Analyst Tool kann eine irreführende Fehlermeldung anzeigen, wenn Sie einen Filter in einer Clusteraufgabe anwenden. Die Meldung besagt, dass eine Datenbanktabelle oder -ansicht nicht vorhanden ist; das Analyst Tool kann aber alle vom Filter benötigten Tabellen oder Ansichten finden. Das Problem tritt auf, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Clusterdaten residieren in einer anderen Datenbank als die Audit Trail-Daten für den Cluster. - Die Datenbanken haben verschiedene Typen.
IDQ-4402	Auf eine Clusteraufgabe können Sie keinen Filter anwenden, der Datumsdaten angibt.
IDQ-4268	In folgendem Szenario ist es nicht möglich, einen Wert auf allen Seiten einer Ausnahmeaufgabe in einem einzigen Vorgang zu suchen und zu ersetzen: <ul style="list-style-type: none"> - Sie versuchen, einen numerischen Wert mit einem anderen Wert zu ersetzen, der höhere Genauigkeit als in der Datenspalte zulässig aufweist.
IDQ-4174	In folgendem Szenario ist es nicht möglich, Datumswerte auf allen Seiten einer Ausnahmeaufgabe in einem einzigen Vorgang zu suchen und zu ersetzen: <ul style="list-style-type: none"> - Sie melden sich beim Analyst Tool auf einem Rechner an, der in einer anderen Zeitzone ausgeführt wird als der Rechner, der die Informatica-Dienste hostet.
IDQ-3983	Der Analyst-Dienst generiert keine Fehlermeldung, wenn Sie beim Definieren der Audit-Datenbank für die Ausnahmenverwaltung des Diensts keinen gültigen Schemanamen eingeben.
IDQ-3913	Die Ausnahmeumwandlung erstellt fehlerhafte Datensatztabellen und doppelte Datensatztabellen im Standard-Tablespace einer IBM DB2-Datenbank, unabhängig vom Tablespace, den Sie in der Datenbankverbindung angeben.

Intelligent Data Lake – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
IDL-561	<p>Wenn Sie in der Anwendung Intelligent Data Lake Daten in einem Arbeitsblatt vorbereiten, teilt die Option zum Aufteilen eine Zeichenfolgenspalte, die Zahlen mit voran- oder nachgestelltem Leerzeichen enthält, möglicherweise nicht korrekt auf.</p> <p>Wenn Sie eine Zeichenfolgenspalte, die Zahlen enthält, aufteilen, kann die Aufteilung numerische Spalten erstellen. Wenn eine numerische Spalte Nummern mit Leerzeichen enthält, zeigt das Arbeitsblatt die Zahlen korrekt in der neuen Spalte an. Wenn Sie die Daten veröffentlichen, enthält die numerische Spalte jedoch einen NULL-Wert. (461094)</p>
IDL-505	<p>Wenn Sie in der Anwendung Intelligent Data Lake Daten in einem Arbeitsblatt vorbereiten, können Sie die Funktion CONCATENATE() nicht für Spalten mit den numerischen Datentypen „Doppelt“, „Dezimal“ oder „Fließkomma“ verwenden. Beim Verketteten der numerischen Spalten wird im Arbeitsblatt in der verketteten Spalte das richtige Ergebnis angezeigt. Wenn Sie die Daten veröffentlichen, enthält die verkettete Spalte jedoch einen NULL-Wert.</p> <p>Problemumgehung: Verwenden Sie die Funktion CONCATENATE() für Spalten mit dem Datentyp „Zeichenfolge“. Verketteten Sie keine Spalten mit den numerischen Datentypen „Doppelt“, „Dezimal“ oder „Fließkomma“. (459983)</p>
IDL-473	<p>Sie können keine Datei mit numerischen Daten hochladen, in der die wissenschaftliche Schreibweise verwendet wird. Wenn Sie eine Datei mit numerischen Daten hochladen, in der die wissenschaftliche Schreibweise verwendet wird, bleibt der Upload hängen.</p> <p>Problemumgehung: Aktualisieren Sie die Seite, um das Upload-Fenster zu schließen. Stellen Sie sicher, dass die Datei keine Daten mit wissenschaftlicher Schreibweise enthält, und laden Sie die Datei erneut hoch. (459071)</p>
IDL-456	<p>Wenn Sie ein falsches Schlüsselspeicher-Passwort zum Sichern des Intelligent Data Lake-Diensts angeben, können Sie den Dienst aktivieren, jedoch nicht auf die Anwendung Intelligent Data Lake zugreifen. Beim Starten der Anwendung Intelligent Data Lake in einem Browser wird die Anmeldeseite nicht angezeigt. Auf der Seite wird keine Fehlermeldung angezeigt und in die Protokolldateien wird keine Fehlermeldung geschrieben.</p> <p>Problemumgehung: Stellen Sie vor dem Starten eines sicheren Intelligent Data Lake-Diensts sicher, dass das Schlüsselspeicher-Passwort korrekt ist. (458300)</p>

Intelligentes Streaming – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
IIS-376	<p>Wenn Sie Sqoop als Lookup-Umwandlung in einem Streaming-Mapping verwenden, wird das Mapping erfolgreich ausgeführt, aber in den Clusterprotokollen tritt die folgende Ausnahme auf:</p> <p>SCHWERWIEGEND: Fehler beim Laden werkseitig <code>org.apache.calcite.jdbc.CalciteJdbc41Factory java.lang.NoClassDefFoundError:</code> Sie können die Ausnahme ignorieren.</p>

Mappings und Arbeitsabläufe – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-14168	Wenn Sie für einen Datums-/Uhrzeitwert in einer Ausnahmearbeitsaufgabe einen Such- und Ersetzungsvorgang durchführen, wird der Datums-/Uhrzeitwert im Analyst Tool nicht mit dem von Ihnen eingegebenen Wert aktualisiert. Das Problem tritt auf, wenn im Browser des Analyst Tools das Gebietsschema „Englisch (Großbritannien)“ verwendet wird. Problemumgehung: Stellen Sie das Browser-Gebietsschema auf „Englisch (USA)“ ein. (461315)
PLAT-12052	Ein Mapping, das aus einer Einfachdateiquelle liest, ist möglicherweise zur Laufzeit nicht vollständig optimiert, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> - Das Einfachdatei-Datenobjekt verwendet den SourceDir-Systemparameter für das Quelldateiverzeichnis. - Das Mapping wird in einem Datenintegrationsdienst-Gitter ausgeführt, das für die Ausführung von Jobs in getrennten Remote-Prozessen konfiguriert ist. Problemumgehung: Konfigurieren Sie das Einfachdatei-Datenobjekt für die Verwendung eines Zeichenfolgenwerts oder eines benutzerdefinierten Parameters für das Quelldateiverzeichnis. (426806)
PLAT-1531	Es tritt kein Validierungsfehler auf, wenn Sie einen Arbeitsablaufparameternamen mit einem vorangestellten Dollarzeichen (\$) konfigurieren. (429231)
PLAT-1359	Wenn das Ziel für eine Schreiben-Umwandlung zwei Datenbanktabellen mit einer Eltern-Kind-Beziehung enthält, schlägt das Mapping fehl, wenn Sie die Option Tabelle zur Laufzeit erstellen oder ersetzen aktivieren. Der Datenintegrationsdienst löscht die Tabellen und erstellt sie in einer angegebenen Reihenfolge neu, die die Neuerstellung der korrekten Beziehung zwischen Primärschlüssel und Fremdschlüssel zwischen den Eltern- und Kind-Tabellen verhindert. (439220)
OCON-7025	Wenn Sie auf AIX-Betriebssystemen eine SSL-fähige Oracle-Verbindung und den Oracle 12C-Client für die Verbindung zu einer Oracle-Datenbank verwenden, schlägt das Mapping fehl. (443730)
OCON-794	Wenn Sie eine ODBC-Verbindung verwenden und Daten an ein Netezza-Ziel schreiben, lehnt der Datenintegrationsdienst die Datentypen „Boolesch“ und „Zeitstempel“ ab. (439979)
OCON-328	Wenn ein Teradata- oder Netezza-Mapping eine SQL-Abfrage enthält, die dezimale Spalten mit einer Genauigkeit von weniger als 15 liest, kann das Mapping nach seinem Import aus PowerCenter in das Developer Tool nicht ausgeführt werden. (459488)
MWF-599	Wenn ein Datenintegrationsdienst während der Ausführung eines Arbeitsablaufs auf einer virtuellen Maschine fehlschlägt, können beim Neustart des Arbeitsablaufs Probleme auftreten. Es kann möglicherweise vorkommen, dass Sie den Arbeitsablauf nicht starten, nicht abbrechen oder keinen anderen Arbeitsablauf starten können. Der Modellrepository-Dienst gibt möglicherweise keine Statusinformationen für die Arbeitsablaufobjekte zurück.
MWF-588	Der Datenintegrationsdienst kann maximal zehn Mapping-Aufgaben parallel in einem Arbeitsablauf ausführen. Wenn Sie mehr als zehn Mapping-Aufgaben zwischen inklusiven Gateways in einem Arbeitsablauf konfigurieren, führt der Datenintegrationsdienst die Aufgaben in Zehner-Batches aus.
MWF-587	Eine Mapping-Aufgabe in einem Arbeitsablauf gibt bei Abschluss einen Statuswert von 1 oder 0 (Null) anstelle von „true“ oder „false“ zurück.

Fehler	Beschreibung
MWF-525	<p>Sie können einen Arbeitsablauf nicht in das Modellrepository importieren, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Aufgabe im Arbeitsablauf enthält einen Namen mit mehr als 128 Zeichen. - Beim Modellrepository handelt es sich um eine IBM DB2-Datenbank. <p>Das Problem kann auch auftreten, wenn Sie versuchen, den Arbeitsablauf in einem IBM DB2-Modellrepository zu speichern.</p>
MWF-484	<p>Das Developer Tool annulliert die folgende Arbeitsablaufkonfiguration nicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können einen Human-Task zum Verteilen von Aufgabeninstanzen an Benutzer basierend auf den Werten einer von Ihnen ausgewählten Spalte konfigurieren. - Sie konfigurieren den Human-Task so, dass die Aufgabenverteilungsspalte von allen Benutzern bearbeitet werden kann.
MWF-247	<p>Wenn der Datenintegrationsdienst während der Ausführung eines Arbeitsablaufs anhält, wird in der Arbeitsablaufüberwachung möglicherweise der Status von einer oder mehreren Aufgaben falsch angegeben. Beispielsweise kann in der Überwachung gemeldet werden, dass eine oder mehrere Aufgaben sich noch im Ausführungsstatus befinden. Oder es kann vorkommen, dass die Arbeitsablaufüberwachung keine Aufgaben angibt, die abgeschlossen sind.</p> <p>Das Problem tritt auf, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Datenintegrationsdienst wird während der Aufgabenverteilungsphase eines Human-Task angehalten. - Der Arbeitsablauf umfasst die Human-Tasks und andere Aufgaben im Sequenzfluss zwischen zwei inklusiven Gateways. - Sie haben den Arbeitsablauf für automatische Wiederherstellung konfiguriert.
MWF-243	<p>Wenn ein Arbeitsablauf nach dem unerwarteten Anhalten des Datenintegrationsdiensts wiederhergestellt wird, kann es vorkommen, dass der Datenintegrationsdienst eine oder mehrere Mapping-Aufgaben noch einmal ausführt.</p> <p>Das Problem tritt auf, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Arbeitsablauf umfasst eine Mapping-Aufgabe und einen nachfolgenden Human-Task in mehreren Sequenzflüssen zwischen zwei inklusiven Gateways. - Sie haben die maximale Anzahl der Neustartversuche in der Domäne auf 1 festgelegt. - Sie haben für den Arbeitsablauf automatische oder manuelle Wiederherstellung konfiguriert.
MWF-237	<p>Wenn Sie einen Arbeitsablauf in einem Gitter manuell wiederherstellen, kann es vorkommen, dass der Datenintegrationsdienst auf dem Master-Knoten eine oder mehrere Mapping-Aufgaben ein zweites Mal ausführt.</p> <p>Das Problem tritt auf, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Arbeitsablauf umfasst die Mapping-Aufgaben im Sequenzfluss zwischen zwei inklusiven Gateways. - Der Datenintegrationsdienst auf dem vorherigen Master-Knoten wurde während der Phase des inklusiven Gateways angehalten, nachdem er eine oder mehrere Mapping-Aufgaben durchgeführt hatte. - Sie haben den Arbeitsablauf für manuelle Wiederherstellung konfiguriert.

Fehler	Beschreibung
MWF-220	<p>Wenn der Datenintegrationsdienst auf dem Master-Knoten in einem Gitter während der Arbeitsablaufausführung angehalten wird, meldet die Arbeitsablaufüberwachung möglicherweise einen falschen Status für eine oder mehrere Arbeitsablaufaufgaben. Die Überwachung kann angeben, dass eine oder mehrere Mapping-Aufgaben sich im abgebrochenen Status befinden. Zudem kann es vorkommen, dass die Arbeitsablaufüberwachung Aufgaben nicht angibt, die nach Abschluss der Mapping-Aufgaben abgeschlossen wurden.</p> <p>Das Problem tritt auf, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für den Datenintegrationsdienst auf dem Master-Knoten wird ein Failover zum Datenintegrationsdienst auf einem Worker-Knoten ausgeführt, während die Mapping-Aufgaben ausgeführt werden. - Der Arbeitsablauf umfasst die Mapping-Aufgaben im Sequenzfluss zwischen zwei inklusiven Gateways. - Sie haben den Arbeitsablauf für automatische Wiederherstellung konfiguriert.
MWF-218	<p>Wenn der Datenintegrationsdienst während einer Mapping-Aufgabe in einem Arbeitsablauf neu gestartet wird, kann es vorkommen, dass der Dienst die Mapping-Aufgabe und eine oder mehrere anschließende Aufgaben nicht ausführt, wenn der Arbeitsablauf wiederhergestellt wird. Wenn beispielsweise ein Human-Task auf die Mapping-Aufgabe folgt, überspringt der Datenintegrationsdienst die Mapping-Aufgabe und den Human-Task, wenn der Arbeitsablauf wiederhergestellt wird.</p> <p>Das Problem tritt auf, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Datenintegrationsdienst wird sofort nach Beginn des Mappings der Mapping-Aufgabe angehalten. - Sie haben eine Strategie zum Überspringen der Wiederherstellung in der Mapping-Aufgabe konfiguriert.
MWF-210	<p>Wenn ein Arbeitsablauf, der eine Befehlsaufgabe und eine Human-Task umfasst, nach einer Unterbrechung des Datenintegrationsdiensts wiederhergestellt wird, wird im Arbeitsablauf-Monitor möglicherweise nicht der richtige Status der Befehlsaufgabe angezeigt. Der Arbeitsablauf-Monitor zeigt eventuell an, dass die Befehlsaufgabe ausgeführt wird, obwohl sie neu gestartet und bei der Wiederherstellung abgeschlossen wurde.</p> <p>Das Problem tritt auf, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Arbeitsablauf führt die Befehlsaufgabe und die Human-Task zwischen zwei inklusiven Gateways parallel aus. - Die Human-Task generiert eine große Anzahl von Aufgabeninstanzen, beispielsweise 600 Aufgabeninstanzen. (456589)
MWF-209	<p>Ein Arbeitsablauf, der mehrere Mapping-Aufgaben in Sequenzflüssen zwischen zwei inklusiven Gateways enthält, könnte die Aufgaben erneut ausführen, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Datenintegrationsdienst wird angehalten, während die Mapping-Aufgaben ausgeführt werden. - Für den Datenintegrationsdienst wird ein Failover auf ein Gitter oder ein Failover von einem primären Knoten zu einem Backup-Knoten in einer Domäne ausgeführt. - Sie haben den Arbeitsablauf für automatische Wiederherstellung konfiguriert.
BDM-4701	<p>Wenn Sie mehrere gleichzeitige Instanzen desselben Arbeitsablaufs ausführen, aktualisieren die Mapping-Aufgaben möglicherweise eine dauerhafte Mapping-Ausgabe nicht.</p> <p>Problemumgehung: Starten Sie Arbeitsabläufe mit einer Verzögerung von zehn Sekunden zwischen den einzelnen Abläufen. (443810)</p>
BDM-4489	<p>Wenn eine SQL-Datendienstabfrage eine lange WHERE-Klausel generiert, schlägt der Pushdown-Vorgang zur Quelle fehl. Beispiel: Wenn eine SQL-Abfrage eine WHERE-Klausel von 61 KB oder mehr generiert, schlägt der Pushdown-Vorgang zur Quelle fehl.</p> <p>Problemumgehung: Sie können die Optimierungsebene für die Abfrage reduzieren oder den Speicher für die JVM erhöhen, die den Datenintegrationsdienst ausführt. (375473)</p>

Fehler	Beschreibung
BDM-2611	Ein partitioniertes Mapping schlägt fehl, wenn Sie den standardmäßigen Namen der Zusammenführungsdatei verwenden, um die Zielausgabe sequenziell für alle Partitionen zusammenzuführen. Problemumgehung: Ändern Sie den Standardnamen der Zusammenführungsdatei. (393416)
BDM-2558	Der Datenintegrationsdienst wendet die kostenbasierte Optimierungsmethode nicht auf ein Mapping an, das eine unbekannte Zeilengrenze oder eine LIMIT-Klausel in der SQL-Umwandlung enthält, selbst wenn das Mapping für die Verwendung der kostenbasierten Optimierungsmethode konfiguriert ist. (440275)
BDM-2553	Wenn der Datenintegrationsdienst die kostenbasierte Optimierungsmethode auf ein Mapping mit einer Aggregator-Umwandlung anwendet, kann eine weitere Sortierer-Umwandlung hinzugefügt werden, selbst wenn die Daten vor der Joiner-Umwandlung sortiert werden, und die Aggregator-Umwandlung wird nach der Joiner-Umwandlung angezeigt. (440849)
BDM-2436	Ein validiertes Mapping schlägt mit einem Ausdrucksparsingfehler fehl, weil ein Ausdruck Unicode-Interpunktionszeichen in Feldnamen enthält. (431685)

Metadata Manager – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
MM-2722	Das Erstellen einer Informatica Platform-Ressource, die Metadaten aus einer mit Version 10.1.1 bereitgestellten Anwendung extrahiert, unter Solaris schlägt mit folgenden Fehlern in der Datei „mm.log“ fehl: FEHLER InfacmdUtil - Ungültige Plattform FEHLER ResourceUtil - Die Ressourcenkonfigurationseigenschaften sind nicht gültig. Bitte prüfen Sie die mm.log-Datei für weitere Details.
MM-2709	Wenn Sie in der Listenansicht des Metadatenkatalogs ein Objekt anzeigen, dessen Name einen Schrägstrich (/) enthält, zeigt Metadata Manager die Meldung „Daten werden geladen...“ an, das Objekt wird aber nicht angezeigt. Problemumgehung: Zeigen Sie das Objekt in der Baumansicht des Metadatenkatalogs an.
MM-2707	Wenn Sie eine Microsoft SQL Server-Ressource erstellen, die eine vertrauenswürdige Verbindung verwendet, schlägt das Testen der Verbindung mit dem Fehler „Verbindung zur Datenbank kann nicht hergestellt werden“ fehl.
MM-2678	Der standardmäßige Metadata Manager-Agent, der beim Aktivieren des Metadata Manager-Diensts gestartet wird, funktioniert nicht, wenn die Domäne Kerberos-Authentifizierung verwendet. Problemumgehung: Laden Sie den Metadata Manager-Agent getrennt auf einem Windows-Rechner herunter und installieren Sie ihn.
MM-2663	Wenn Sie einen Geschäftsbegriff einem Objekt zuordnen, das eines der folgenden Sonderzeichen im Namen aufweist, und dann die Begriffszuordnung entfernen, zeigt das Glossar des Analyst Tools das Objekt immer noch als verwandtes Objekt für den Begriff an: < > = / \ [

Fehler	Beschreibung
MM-2344	Wenn Sie eine Informatica Platform-Ressource laden, die ein Mapping mit einer SQL-Überschreibung enthält, analysiert Metadata Manager die SQL-Abfrage nicht oder erstellt keine der Abfrage zugeordneten Verknüpfungen.
MM-2320	Wenn Sie eine Tableau-Ressource erstellen, die mehrere Berichte enthält, die Verbindungen mit dem gleichen Namen verwenden, extrahiert Metadata Manager nur eine der Verbindungen. Problemumgehung: Verwenden Sie automatische Verbindungszuweisungen für die Verknüpfung. Wenn Sie automatische Verbindungszuweisungen verwenden, erstellt Metadata Manager Verknüpfungen für alle Verbindungen.
MM-2312	Wenn Sie eine Cloudera Navigator-Ressource inkrementell laden, extrahiert Metadata Manager keine neuen Sqoop-Job-Vorlagen und -ausführungen. Problemumgehung: Deaktivieren Sie inkrementelles Laden.
MM-2295	Wenn Sie eine Informatica Platform-Ressource laden, die einen Parameter zum Angeben des Dateinamens oder Pfads einer Einfachdatei verwendet, löst Metadata Manager den Parameter nicht auf.
MM-2291	Wenn Sie einen Geschäftsglossarobjekt mit einem Katalogobjekt verknüpfen, dessen Namen eines der folgenden Sonderzeichen enthält, zeigt das Glossar des Analyst Tools das Objekt nicht als verwandtes Objekt für den Geschäftsbegriff an: ~ ` ! @ # \$ % ^ & * () - _ = } { [] \ ; : ' " , < . > ? /
MM-2283	Sie können keine dateibasierte Ressource für Microsoft SQL Server Integration Services 2014 mit der Konfigurationseigenschaft „Datei“ erstellen, wenn die Paketdatei auch abhängige Verbindungsmanagerdateien (.conmgr) enthält. Problemumgehung: Legen Sie die Paketdatei und alle zugehörigen Verbindungsmanagerdateien im gleichen Verzeichnis ab, und geben Sie die Konfigurationseigenschaft „Verzeichnis“ anstelle der Konfigurationseigenschaft „Datei“ an.
MM-2227	Wenn Sie eine Informatica Platform-Ressource laden, die einen Parameter zum Angeben des Schemanamens einer Lookup-Tabelle verwendet, löst Metadata Manager den Parameter nicht auf.
MM-2074	Wenn Sie das Befehlszeilenprogramm „rmu“ für eine Ressource aus einer früheren Version von Metadata Manager ausführen, schlägt die Migration fehl. So schlägt die Migration beispielsweise fehl, wenn Sie rmu Version 10.1 für eine 9.6.1 HotFix 4-Ressource ausführen, die nicht auf 10.1 aktualisiert wurde und vom Upgradevorgang als veraltet markiert wurde. (461099)
MM-2064	Wenn Sie eine Oracle-Ressource inkrementell laden, werden in der Datei „mm.log“ einige Umwandlungsfehler zu eindeutigen Beschränkungen angezeigt. (460309)
MM-2026	Sie können eine Informatica Platform-Ressource, die Metadaten aus einer bereitgestellten Anwendung mit der Version 9.5.1 oder einem 9.5.1 HotFix extrahiert, nicht laden. Problemumgehung: Extrahieren Sie Metadaten aus einer Anwendungsarchivdatei. (457381)
MM-1853	Wenn Sie das Migrationsdienstprogramm „rmu“ zum Migrieren einer 9.5.1 HotFix 2-Ressource verwenden, schlägt die Migration mit den folgenden Fehlern fehl: ERROR - Unrecognized option: -includePassword ERROR - Migration for resource:Resource Type-<Type>, Source System Version-<Version>, name-<Name> failed Problemumgehung: Aktualisieren Sie das Metadata Manager-Warehouse auf Version 10.0 und migrieren Sie anschließend die veralteten Ressourcen. (442395)

Fehler	Beschreibung
MM-1848	<p>Das Laden bestimmter Ressourcen schlägt gelegentlich fehl, wobei in der Datei „mm.log“ der folgende Fehler angezeigt wird:</p> <pre>LoaderThread] ERROR TaskHandler - An error occurred in LineageGraphInternalLinksCreationTaskHandler: com.orienttechnologies.orient.core.exception.ODatabaseException: Error on saving record #<number></pre> <p>Problemumgehung: Fügen Sie der Datei „imm.properties“ die folgenden Eigenschaften hinzu und geben Sie Eigenschaftswerte an, die geringer als die Standardwerte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herkunft. PreCompute.ElementsInSingleTransaction. Standardwert ist „50.000“. - Herkunft. PreCompute.FetchBlockSize. Standardwert ist 5000. <p>(441925)</p>
MM-1846	<p>Wenn der Datenbanktyp des Metadata Manager-Repositorys Microsoft SQL Server ist, und Sie einen Metadata Manager-Dienst mit sicheren JDBC-Parametern in der Datenbankverbindungs-URL erstellen, kann der Dienst keine Verbindung zur Datenbank herstellen.</p> <p>Problemumgehung: Setzen Sie die sicheren JDBC-Parameter in Anführungszeichen.</p> <p>(441860)</p>
MM-1730	<p>Die Datenherkunft für benutzerdefinierte Objekte mit „Jedes Modell, jede Klasse“-Beziehungen auf Klassenebene ist fehlerhaft, wenn die Objekte mit PowerCenter-Mappings verknüpft sind. (426995)</p>
MM-1506	<p>Die Schaltfläche Suchen im Herkunftsdiagramm zeigt keine Suchergebnisse an, wenn Sie das erste Mal darauf klicken.</p> <p>Problemumgehung: Klicken Sie ein zweites Mal auf die Schaltfläche, um die Suchergebnisse anzuzeigen.</p> <p>(395899)</p>
BG-1134	<p>Wenn Sie eine Unternehmensglossarressource, die einen Geschäftsbegriff mit einem Regelobjekt und verwandten Objekten enthält, aus Metadata Manager laden, synchronisiert der Metadata Manager-Dienst die zugehörigen Katalogobjekte in Metadata Manager nicht mit den zugehörigen Objekten im Analyst Tool. Das Ladevorgangsprotokoll zeigt den folgenden Fehler an:</p> <pre>BG links migration failed... The requested object does not exist in the catalog.</pre> <p>Problemumgehung: Um die zugehörigen Katalogobjekte mit den zugehörigen Objekten zu synchronisieren, heben Sie die Zuweisung des Regelobjekts zum Begriff auf, bevor Sie das Glossar laden. Weisen Sie das Regelobjekt dem Begriff nach Abschluss des Ladevorgangs neu zu. (442486)</p>
BG-1131	<p>Nach dem Laden einer Unternehmensglossarressource in einer Domäne mit Kerberos-Authentifizierung wird als Ladestatus "Load Successful;Indexing Successful;Linking Failed" anstelle von "Load Successful;Indexing Successful;Not Linked." angezeigt. (441322)</p>
BG-1127	<p>Wenn Sie eine Business Glossary-Ressource laden, die Begriffsnamen mit umgekehrtem Schrägstrich (\) enthält, schlägt der Ladevorgang mit folgendem Fehler fehl: „Unvollständige Werte in Zeile <Nummer>“. (439498)</p>
BG-1111	<p>Wenn Sie eine Business Glossary-Ressource laden, deren Glossarname verschiedene Sonderzeichen enthält, schlägt das Laden möglicherweise fehl und ein interner Fehler oder eine Java-Laufzeitausnahme wird angezeigt. (420072)</p>

Fehler	Beschreibung
BG-1099	<p>Wenn in Metadata Manager der Name des zugehörigen Katalogobjekts für einen Geschäftsbegriff ein Leerzeichen als erstes Zeichen enthält, werden die entsprechenden Datenbestände nicht im Analyst Tool-Unternehmensglossar aktualisiert. Auch wenn der Name des zugehörigen Katalogobjekts für einen Geschäftsbegriff eines der folgenden Zeichen enthält, funktioniert die URL im Unternehmensglossar des Analyst Tool nicht:</p> <p>` ~ ! @ # \$ % ^ & * () , / \ "</p> <p>(393548)</p>
BDM-2626	Metadata Manager unterstützt keine Metadatenextraktion für dynamische Mappings. (432827)

PowerCenter - Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-14877	Sie können keine Fehleraktion angeben, wenn Sie ODBC als Providertyp für die Microsoft SQL Server-Verbindung verwenden. (442622)
PLAT-14860	Wenn Sie bei einer Microsoft SQL Server-ODBC-Verbindung die Optionen Providertyp und DSN verwenden über den Befehl „pmrep UpdateConnection“ aktualisieren, schlägt der Befehl fehl. (425055)
PLAT-14859	<p>Die Sitzung hängt sich auf, wenn Sie auf einer Windows-Plattform eine Abfrage ausführen, die zum Laden eines Sybase IQ-Ziels eine externe Sybase IQ Loader-Verbindung verwendet, und auf das Server Datafile Directory nicht zugegriffen werden kann.</p> <p>Problemumgehung: Stellen Sie beim Ausführen des Mappings sicher, dass der Windows-Rechner, der den PowerCenter-Integrationsdienst hostet, Zugriff auf den Sybase IQ-Server hat. (423523)</p>
IDQ-4271	Der PowerCenter-Integrationsdienst generiert eine irreführende Fehlermeldung, wenn ein Mapping mit Doppelquellen-Identitätsvergleich nicht ausgeführt werden kann und das Mapping aus einem nicht aktuellen Modellrepository stammt. (450540)
CORE-4687	Es konnte nicht überprüft werden, ob die entsprechenden Berechtigungen für den Metadaten-Webdienst vorhanden sind. (392671)

Profile und Scorecards – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
IDE-2246	Wenn Sie ein Spaltenprofil über das Developer Tool ausführen, wird der Data Transformation Manager (DTM) heruntergefahren, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Sie legen eine JDBC-Verbindung als Profiling-Warehouse-Verbindung für die Datenbanktypen IBM DB2 UDB, Microsoft SQL Server und Oracle fest. 2. Sie verwenden eine Netezza-Verbindung für die native Laufzeitumgebung. 3. Sie erstellen ein Spaltenprofil in der nativen Laufzeitumgebung und führen es dort aus.
IDE-2234	Im Developer Tool schlagen die Enterprise-Erkennungsprofile fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Sie legen eine JDBC-Verbindung als Profiling-Warehouse-Verbindung für die Datenbanktypen IBM DB2 UDB, Microsoft SQL Server und Oracle fest. 2. Sie wählen die native Laufzeitumgebung zum Ausführen des Profils.
IDE-2233	Im Developer Tool schlagen die Spaltenprofile mit Datendomänenerkennung fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Sie legen eine JDBC-Verbindung als Profiling-Warehouse-Verbindung für die Datenbanktypen IBM DB2 UDB, Microsoft SQL Server und Oracle fest. 2. Sie wählen die native Laufzeitumgebung zum Ausführen des Profils.
IDE-2205	Wenn Sie im Analyst Tool ein Drilldown zu einer Spalte mit einem dokumentierten Datentyp „numerisch“ und einem abgeleiteten Datentyp „Datum/Uhrzeit“ durchführen, zeigen die Drilldown-Ergebnisse nur die Datumswerte an.
IDE-1914	Wenn Sie im Developer Tool ein Spaltenprofil auf einer Avro-Datenquelle mit Quellspalten mit einer Präzision von 256 oder mehr ausführen, schlägt das Spaltenprofil fehl. Problemumgehung: Reduzieren Sie die Präzision der Spalten in der Datenquelle auf 255, erstellen Sie das Profil und führen Sie es aus.

Regelspezifikationen – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-12292	<p>Wenn Sie die Logik in einer Regelspezifikation testen, zeigt das Analyst Tool keine Ergebnisse an, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Regelspezifikation referenziert eine oder mehrere Mapplet-Regeln. - Die Regelspezifikation enthält eine Regelanweisung, die mehrere verknüpfte Bedingungen enthält. <p>Zudem zeigt das Analyst Tool einen Fehler an, wenn Sie versuchen, die Regelanweisung zu speichern.</p>
IDQ-4257	<p>Das Analyst Tool benennt eine Eingabe in einer Regelspezifikation um, und erklärt die Regelspezifikation für ungültig, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Regelspezifikation befindet sich in einem Modellrepository, das Sie auf Version 10.0 aktualisieren. - Die Regelspezifikation enthält mehr als eine Eingabe mit demselben Namen. <p>Problemumgehung: Löschen Sie die Eingaben aus den Regelsätzen. Erstellen Sie die Eingaben erneut, und fügen Sie die Eingaben zu den Regelsätzen hinzu. (442146)</p>
IDQ-4250	<p>Das Analyst Tool liefert falsche Ergebnisse, wenn Sie eine Regelspezifikation testen, die ein Mapplet enthält, welches Sie anhand einer anderen Regelspezifikation erstellt haben. Das Problem tritt auf, wenn das von Ihnen erstellte Mapplet ein anderes Mapplet im Modellrepository liest.</p> <p>Problemumgehung: Melden Sie sich beim Analyst Tool ab und wieder an. Ignorieren Sie alle vom Analyst Tool angezeigten Fehlermeldungen. (439899)</p>
IDQ-4249	<p>Das Analyst Tool liefert falsche Ergebnisse, wenn Sie eine Regelspezifikation testen, die ein Mapplet enthält, welches Sie anhand einer anderen Regelspezifikation erstellt haben. Das Problem tritt auf, wenn die Regelspezifikation, die das Mapplet erstellt hat, einen Regelsatz mit demselben Namen wie ein Mapplet im Modellrepository enthält.</p> <p>Problemumgehung: Melden Sie sich beim Analyst Tool ab und wieder an. Ignorieren Sie alle vom Analyst Tool angezeigten Fehlermeldungen. (439453)</p>
IDQ-4246	<p>Das Analyst Tool zeigt möglicherweise eine Fehlermeldung an, wenn Sie eine Regelspezifikation öffnen, die ein Mapplet enthält, welches Sie anhand einer anderen Regelspezifikation erstellt haben. Das Problem tritt auf, wenn Sie eine weitere Version des Mapplets erstellen, nachdem Sie das Mapplet in derselben Analyst Tool-Sitzung zur Regelspezifikation hinzugefügt haben.</p> <p>Problemumgehung: Melden Sie sich beim Analyst Tool ab und wieder an. Ignorieren Sie alle vom Analyst Tool angezeigten Fehlermeldungen. (439258)</p>
IDQ-4244	<p>Wenn Sie eine Kette von verknüpften Regelanweisungen in einen anderen Regelsatz einer Regelspezifikation kopieren, können Sie aus der Regelspezifikation kein Mapplet erstellen. Das Problem tritt auf, wenn Sie ein Mapplet in die zweite Regelanweisung oder in eine nachfolgende Regelanweisung in der Kette einbetten. Das Problem kann in den folgenden Fällen auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie kopieren die Kette von Regelanweisungen in einen Regelsatz in derselben oder in einer anderen Regelspezifikation. - Sie kopieren einen Regelsatz, der die Kette von Regelanweisungen enthält, an einen anderen Speicherort in derselben oder in einer anderen Regelspezifikation. (439182)
IDQ-4200	<p>Sie können in demselben Regelsatz nicht die folgenden zwei Regelanweisungen konfigurieren: eine Regelanweisung, die Ausgabe aus einem Additions- oder Subtraktionsvorgang generiert, und eine Regelanweisung, die Ausgabe aus einem Multiplikations- oder Divisionsvorgang generiert. Das Analyst Tool behandelt die Ausgabe aus einem Additions- oder Subtraktionsvorgang als anderen Datentyp als die Ausgabe aus einem Multiplikations- oder Divisionsvorgang.</p> <p>Problemumgehung: Konfigurieren Sie die Regelanweisungen in unterschiedlichen Regelsätzen. (378801)</p>

Fehler	Beschreibung
IDQ-3982	Wenn Sie Mapplets aus einer Regelspezifikation erstellen, zeigt das Analyst Tool die Mapplets nicht in der Ansicht der generierten Objekte an, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Regelspezifikation referenziert eine oder mehrere Mapplet-Regeln. - Die Regelspezifikation enthält eine Regelanweisung, die mehrere verknüpfte Bedingungen enthält.
IDQ-2746	Die Eigenschaftenansicht für eine Regelspezifikation, die Sie vor dem Upgrade auf Version 10.1 kompiliert hatten, gibt nicht das bei der Kompilierung generierte Mapplet an. (460038)
IDQ-2735	Sie können eine Regelspezifikation nicht validieren, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> - Sie fügen ein Mapplet einer Regelanweisung in der Regelspezifikation hinzu. - Das Mapplet, das Sie der Regelanweisung hinzufügen, enthält eine Referenz auf ein anderes Mapplet. - Sie haben die Mapplets kompiliert, die Sie in jedem Fall aus Regelspezifikationen hinzufügen, die Sie in der aktuellen Sitzung erstellt haben. Problemumgehung: Melden Sie sich vom Analyst Tool ab und wieder an. (459453)

Sicherheit – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-14569	Das Generieren aggregierter Protokolle und Knotendiagnosedateien schlägt in einer SAML-fähigen Domäne fehl, wenn Sie sich beim Administrator Tool mit Anmeldedaten für Single Sign-On anmelden. Problemumgehung: Melden Sie sich beim Administrator Tool mit den nativen Benutzeranmeldedaten an.
PLAT-14543	Wenn ein Benutzer sich in einer SAML-fähigen Domäne bei einer Informatica-Webanwendung abmeldet, sollte der Benutzer auch bei allen anderen Informatica-Webanwendungen abgemeldet werden, die in der gleichen Browsersitzung ausgeführt werden. Der Benutzer wird aber nicht bei allen Webanwendungen abgemeldet, wenn der Name des LDAP-Kontos des Benutzers ein kaufmännisches Und-Zeichen (&) enthält.
PLAT-14269	Webanwendungsbenutzer, die wegen mehreren falschen Anmeldeversuchen bei einer SAML-fähigen Domäne gesperrt wurden, werden nicht im Abschnitt Gesperrte LDAP-Benutzer auf der Seite Sicherheit > Kontoverwaltung im Administrator Tool angezeigt.

SQL-Datendienste – Bekannte Einschränkungen

In der folgenden Tabelle werden bekannte Einschränkungen beschrieben:

Fehler	Beschreibung
BDM-4646	Die Verbindung zu einer ODBC-Datenquelle mit dem Informatica Data Services-ODBC-Treiber 10.1.1 mit 64-Bit in einer Kerberos-fähigen Domäne schlägt mit folgendem Fehler fehl: Die Bibliothek [krb5_32.dll] konnte nicht geladen werden
BDM-4406	Die Squirrel SQL Client-Verbindung schlägt fehl, wenn Sie einen Informatica Data Services-JDBC-Treiber verwenden. Problemumgehung: Verwenden Sie Version 1.7 von Apache Commons Code anstelle von 1.3. Version 1.7 befindet sich unter <Informatica-Installationsverzeichnis>\tools\jdbcdrv\commons-codec-1.7.
BDM-3917	Wenn Sie die Anwendung auf dem Datenintegrationdienst anhalten und neu starten und eine Stichprobe mit einem ausgewählten Objekt in IBM Cognos Framework Manager ausführen, schlägt die der Anwendung zugeordnete Verbindung mit folgendem Fehler fehl: Diese Abfrage enthält einen Fehler und kann nicht ausgeführt werden. Problemumgehung: Schließen Sie IBM Cognos Framework Manager und starten Sie ihn neu.

Einschränkungen bei Drittanbietern

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen von Drittanbietern:

Fehler	Beschreibung
PLAT-14849	Wenn Sie auf AIX-Betriebssystemen die sichere Kommunikation mit einer SAP HANA-Datenbank auf AIX mit dem SSL-Protokoll aktivieren, werden Mappings unerwartet beendet. Referenznummer für SAP-Ticket: 0001101086 (410495)
PLAT-14827	Das Mapping schlägt in der Hive-Umgebung fehl, wenn der Benutzername oder das Passwort für eine IBM DB2-Zieltabelle mehr als acht Zeichen umfasst. In den Hadoop-Cluster-Protokollen wird der folgende Fehler angezeigt: Ursache: java.io.IOException: Die Ausführung des Mappings ist aufgrund des folgenden Fehlers fehlgeschlagen: WRT_8001 Fehler bei Verbindung mit Datenbank... WRT_8001 [Sitzung Write_EMP_OUT5_MAPPING_3285816766724683 Benutzername test_it2 DB Error -1 [IBM][CLI Driver] SQL30082N Verarbeitung der Sicherheit ist aufgrund von "24" ("USERNAME AND/OR PASSWORD INVALID") fehlgeschlagen. SQLSTATE=08001 Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass der Benutzername und das Passwort für die IBM DB2-Datenbank jeweils weniger als acht Zeichen beinhalten. (410437)
PLAT-14796	Wenn ein MySQL-Tabellenname Sonderzeichen enthält, importiert das Developer Tool nicht alle Spalten. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie DataDirect ODBC- und JDBC-Treiber zum Importieren der Metadaten verwenden. (395943) DataDirect-Ticket-Referenznummer: 00322369

Fehler	Beschreibung
PLAT-14658	Wenn Sie eine Vorschau von Daten aus der SAP HANA-Datenbank für einen Dezimal-Datentyp mit einer Genauigkeit von 38 Stellen anzeigen, wird die Datenvorschau fortlaufend ausgeführt. Wenn Sie das Mapping ausführen, schlägt die Mapping-Ausführung mit einer Fehlermeldung fehl. (414220) Referenznummer für SAP-Ticket: 0000624569 2015 (414220)
PLAT-14653	Beim Importieren von Metadaten des Typs Zeitstempel mit Zeitzone wird die Dezimalstellenanzahl als 0 anstelle von 6 für den Datentyp angezeigt. DataDirect-Referenznummer: 00310850 (413119)
PLAT-14061	Sitzungen, die Daten aus einer Oracle-Quelle lesen oder in ein Oracle-Ziel schreiben, schlagen möglicherweise fehl, wenn für die Oracle-Datenbank sichere Kommunikation aktiviert ist. Es ist wahrscheinlicher, dass eine Sitzung fehlschlägt, wenn sie ein Datenbank-Lookup in einer sicheren Oracle-Datenbank durchführt. Problemumgehung: Wenden Sie sich an den globalen Informatica-Kundendienst. Referenz-Oracle-SR-Nummer: 3-8287328531. (373732)
PLAT-14060	Sie können keine Oracle-Ressource erstellen, wenn sichere Kommunikation für die Oracle-Metadatenquelle aktiviert ist. Vergleichbar dazu können Sie das Metadata Manager-Repository in einer Oracle-Datenbank nicht einrichten, wenn sichere Kommunikation aktiviert ist. (370702) Oracle SR-Nummer: 3-8287328531
PLAT-13951	Sie können keine Oracle 12c-Datenbank für die Kerberos-Authentifizierung konfigurieren. (393899) Oracle SR-Nummer: 3-8990776511
PLAT-13556	Wenn ein Teradata-Ziel eine Spalte des Datentyps CHAR oder VARCHAR an fünfter Stelle enthält, schreibt der Datenintegrationsdienst NULL-Werte in die Spalte. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie eine ODBC-Verbindung zum Schreiben von Daten verwenden. (439606) Referenznummer des DataDirect-Falls: 00324380
OCON-847	Wenn Sie Daten über Sqoop aus einer Oracle-Datenbank importieren und die Datenbank eine Spalte des Datentyps CLOB enthält, schlägt das Mapping fehl. (457560) Referenznummer für Sqoop-Ticket: SQOOP-2945
OCON-6698	Wenn Sie ein Sqoop-Mapping auf der Blaze-Engine ausführen, um Daten von Teradata zu Oracle zu exportieren, sind die Fließkommawerte fehlerhaft. Dieses Problem tritt auf, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Sie verwenden einen Teradata-JDBC-Treiber oder den Sqoop Cloudera Connector Powered by Teradata. 2. Sie führen das Mapping auf einem Cloudera 5.8-Cluster aus. Cloudera-Supportticketnummer: 113716
OCON-618	Wenn Sie eine ODBC-Verbindung verwenden, um Daten an einen Teradata-Client Version 15.10.0.1 zu schreiben, lehnt der Datenintegrationsdienst Daten des numerischen Datentyps ab. (442760) Teradata-Ticket-Referenznummer: RECGNXLML

Fehler	Beschreibung
OCON-6143	<p>Wenn Sie ein Sqoop-Mapping auf der Blaze-Engine ausführen, um Daten aus Teradata zu importieren bzw. nach Teradata zu exportieren und den Eigentümernamen zur Laufzeit überschreiben, erkennt das Sqoop-Programm den Eigentümernamen nicht an. Dieses Problem tritt auf, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie verwenden einen Teradata-JDBC-Treiber oder den Sqoop Cloudera Connector Powered by Teradata. 2. Sie führen das Mapping auf einem Cloudera 5.8-Cluster oder Hortonworks 2.5-Cluster aus. <p>Problemumgehung: Geben Sie den Eigentümernamen in die JDBC-Verbindungszeichenfolge ein. Cloudera-Supportticketnummer: 117697</p>
OCON-5769	<p>Wenn Sie keinen Präzisionswert beim Erstellen der Tabelle in Teradata angegeben haben und die JDBC-Verbindung zum Importieren des Datentyps „Zahl“ aus Teradata verwenden, importiert das Developer Tool die Metadaten vom Datentyp „Zahl“ mit einem falschen Präzisionswert.</p>
OCON-568	<p>Wenn Sie ein Netezza-Quellobjekt, das den Datentyp „Zeit“ enthält, über eine JDBC-Verbindung im Developer Tool importieren, schlägt die Datenvorschau fehl. (459901)</p>
OCON-2847	<p>Das Laden einer Microsoft SQL Server-Ressource schlägt fehl, wenn TLS-Verschlüsselung für die Quelldatenbank aktiviert ist und es sich bei dem Metadata Manager-Repository um eine Microsoft SQL Server-Datenbank mit aktivierter TLS-Verschlüsselung handelt. (452471) Data Direct-Fallnummer: 00343832</p>
OCON-1081	<p>Wenn Sie den Teradata-ODBC-Treiber verwenden und Unicode-Daten in eine Teradata-Datenbank schreiben, schlägt das Mapping möglicherweise fehl, wenn das Teradata-Ziel Varchar-Spalten enthält. Das Mapping schlägt aufgrund eines Problems mit dem DataDirect-Treiber-Manager fehl. (458899) DataDirect-Referenznummer: 00343606</p>
IDE-1677	<p>Wenn Sie ein Datendomänenerkennungs-Profil mit mehreren Datendomänen für MapR 4.0.2 Yarn oder MapR 4.0.2 Classic Hadoop-Verteilungsdateien ausführen, schlägt die Profilausführung fehl. (448529)</p>
BDM-4443	<p>Das Sqoop-Programm erkennt das Argument --num-mappers und das Argument -m nicht an, wenn Sie Daten exportieren und das Mapping auf der Blaze-Engine ausführen. Sqoop-JIRA-Problemnummer: SQOOP-2837</p>
BDM-4428	<p>Sqoop-Mappings schlagen auf der Blaze-Engine zufällig fehl, wenn Sie CLOB-Daten aus Oracle importieren. Sqoop-JIRA-Problemnummer: SQOOP-2945</p>
BDM-4291	<p>Wenn Sie ein Mapping mit einem Hive-Ziel in Buckets auf der Spark-Engine ausführen, ignoriert das Mapping die Bucket-Informationen der Hive-Tabelle und schreibt Daten in einen einzigen Bucket.</p>
BDM-3955	<p>Sqoop-Mappings schlagen auf der Blaze-Engine fehl, wenn Sie eine benutzerdefinierte Abfrage mit der Sortieren-nach-Klausel zum Importieren von Daten verwenden. Sqoop-JIRA-Problemnummer: SQOOP-3064</p>
BDM-3903	<p>Wenn Sie ein Sqoop-Mapping auf der Blaze-Engine ausführen, um byte- und varbyte-Daten nach Teradata zu exportieren, fügt das Sqoop-Programm keine Nullzeilen in das Ziel ein. SDC-JIRA-Problemnummer: SDC-2612</p>
BDM-3577	<p>Wenn Sie ein Sqoop-Mapping zum Importieren von Daten aus oder zum Exportieren von Daten in Microsoft SQL Server-Datenbanken ausführen, die auf Azure gehostet sind, schlägt das Mapping fehl. Sqoop-JIRA-Problemnummer: SQOOP-2349</p>

Fehler	Beschreibung
BDM-3476	Wenn Sie ein Sqoop-Mapping auf der Blaze-Engine ausführen, um Zeit- oder Zeitstempeldaten mit Nanosekunden zu exportieren, schreibt das Sqoop-Programm nur die ersten drei Stellen ins Ziel. Cloudera-Supportticketnummer: 113718
BDM-3276	Sqoop-Mappings schlagen auf der Blaze-Engine fehl, wenn Sie Sqoop Cloudera Connector Powered by Teradata verwenden und die Ausgabemethode auf <code>internal.fastload</code> festlegen. Cloudera-Supportticketnummer: 117571
BDM-2219	Wenn Sie die Autorisierung über den Benutzer-Identitätswechsel auf einem MapR-Cluster verwenden, schlägt das Mapping mit einem Fehler wie dem folgenden fehl: <pre>User <username>(user id <userid>) does not have access to maprfs:///<path>/<filename></pre> Referenznummer für MapR-Problem: 00037816 (459539)
BDM-1992	Wenn Sie im Developer-Client das Betriebssystemprofil und den Identitätswechsel für den Datenintegrationsdienst auf „true“ und das verfügbare Betriebssystemprofil auf OSP1 einstellen und ein Teradata-Mapping im nativen Modus ausführen, schlägt das Mapping fehl. Problemumgehung: Stellen Sie das Betriebssystemprofil und den Identitätswechsel im Datenintegrationsdienst auf „false“ ein und führen Sie dann das Mapping aus. (458500) Teradata-Fallnummer: RECGV4J3Q
BDM-1262	Wenn Sie ein Sqoop-Mapping auf der Blaze-Engine ausführen, um Teradata-Fließkommatdaten zu exportieren, werden die Daten nach dem Dezimalpunkt abgeschnitten. Cloudera-Supportticketnummer: 113716

Umwandlungen – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
BDM-4087	Die Leistung ist langsam, wenn ein Mapping, das auf der Blaze-Engine ausgeführt wird, Pipeline-Verzweigungen aufweist, die in einer Joiner-Umwandlung zusammentreffen, und ein map-side-Join basierend auf einer Schätzung des Datenvolumens eintritt.
BDM-3377	Eine dynamische Zuordnung schlägt fehl, wenn sie eine Lookup-Bedingung enthält, die einen Weniger-als-Operator (<) oder einen Weniger-oder-Gleich-Operator (<=) enthält. Das Mapping schlägt mit folgendem Fehler fehl: Die Lookup-Bedingung in der Lookup-Umwandlung [Umwandlungsname] ist aufgrund des folgenden Fehlers ungültig: Der Lookup-Port [Portname] ist nicht vorhanden.].
PLAT-9879	Wenn ein REST-Webdienst eine Ausnahmeumwandlung enthält, gibt der Webdienst eine Fehlermeldung zurück. Ein Datenbankfehler tritt auf, wenn die Ausnahmeumwandlung an zwei relationale Ziele im Ressourcen-Mapping schreibt.
PLAT-14695	Sie können keine Felder in die Ansicht Ports einer REST Web-Dienst-Verbraucher-Umwandlung kopieren. Problemumgehung: Fügen Sie Ports der REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung manuell hinzu. (430163)

Fehler	Beschreibung
PLAT-14795	Wenn Sie die ABORT ()-Funktion in einer Ausdrucksumwandlung verwenden, verarbeitet der Datenintegrationsdienst die Ausdrucksumwandlung nicht. Problemumgehung: Ändern Sie den Standardwert des Ausgabeports in 0 und führen Sie das Mapping erneut aus. (395353)
PLAT-14790	Wenn der Datenintegrationsdienst ein zwischengespeichertes Lookup und ein nicht zwischengespeichertes Lookup für die Datentypen „Uniqueidentifier“ von Microsoft SQL Server ausführt, gibt er nicht die gleiche Anzahl von Zeilen zurück. (387899)
PLAT-14817	Beim Hinzufügen von benutzerdefinierten Ports hängt die nicht wiederverwendbare REST-Umwandlung fälschlicherweise neue benutzerdefinierte Ports an gelöschte benutzerdefinierte Ports an. Problemumgehung: Erstellen Sie die Umwandlung neu. (407604)
IDQ-2392	Die Schlüsselgeneratorumwandlung kann in einer Hadoop-Umgebung keine eindeutigen Sequenz-ID-Werte generieren. (356755)

KAPITEL 4

Globaler Kundensupport von Informatica

Sie können sich telefonisch oder über den Online-Support mit einem globalen Support-Center im Informatica-Netzwerk in Verbindung setzen.

Die Telefonnummer des globalen Kundensupports von Informatica vor Ort finden Sie auf der Informatica-Website unter folgender Verknüpfung:

<http://www.informatica.com/us/services-and-training/support-services/global-support-centers>.

Als Mitglied des Informatica-Netzwerks können Sie den Online-Support unter <http://network.informatica.com> verwenden.